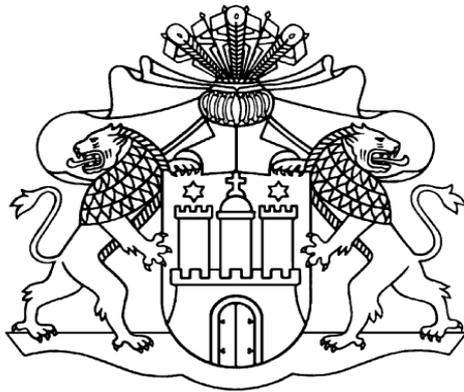


Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan - Entwurf

2015/2016

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan - Entwurf

2015/2016

Inhaltsübersicht Einzelplan 9.2

	Seite
1 Vorwort zum Einzelplan	1
2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans	5
3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans	7
4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans	
4.1 Aufgabenbereich 282 Finanzierung	9
4.2 Aufgabenbereich 283 Zentrale Finanzen	27
4.3 Verpflichtungsermächtigungen	51
5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche	53
5.1 Aufgabenbereich 282 Finanzierung	55
5.2 Aufgabenbereich 283 Zentrale Finanzen	
Anlage 1 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
1.1 Sondervermögen Versorgungsrücklage	57
1.2 Sondervermögen Zusatzversorgung	63
1.3 Sondervermögen Zusätzlicher Versorgungsfonds	69
Anlage 2 Übersicht über Beteiligungen	
Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH (HGV)	75

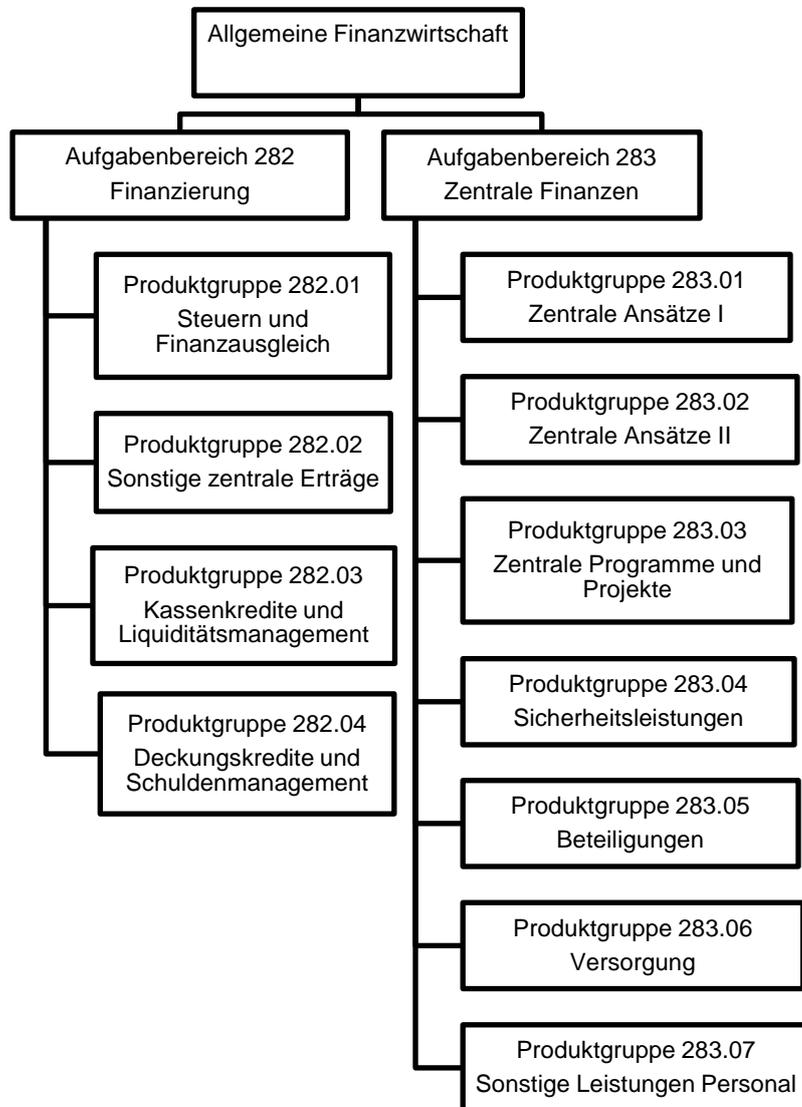
1 Vorwort zum Einzelplan

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“

Der Einzelplan „Allgemeine Finanzwirtschaft“ umfasst Positionen, die für die Entwicklung des hamburgischen Gesamthaushalts von Bedeutung sind und die nicht sinnvoll einem fachbehördlichen Einzelplan - auch nicht dem Einzelplan der Finanzbehörde als „Fachbehörde“ - zugeordnet werden können. Hierunter fallen insbesondere

- die Steuererlöse sowie Kosten und Erlöse aus dem Finanzausgleich,
- sonstige zentrale Erlöse,
- Kosten und Erlöse aus dem Liquiditätsmanagement einschließlich der Kassenkredite,
- die Aufnahme, Verzinsung und Tilgung von Deckungskrediten,
- zentrale Reserve- und Verstärkungspositionen sowie Ressourcen für zentrale Programme und Projekte,
- die Haushaltswirkungen derjenigen Beteiligungen der Stadt Hamburg, die aufgrund ihrer ressortübergreifenden Bedeutung zentral geführt werden,
- die Beamtenversorgung und die Zusatzversorgung für Tarifbeschäftigte, bei denen der Einzelplan 9.2 wirtschaftlich die Rolle des „Rentenversicherers“ für die Behörden sowie die Landesbetriebe und Hochschulen übernimmt sowie
- sonstige zentral geführte Leistungen an das Personal der Behörden, insbesondere die Beihilfe und die Heilfürsorge.

2. Organisations- und Aufgabenstruktur



3. Übersicht über die ausgegliederten Bereiche

Dem Einzelplan 9.2 sind drei Sondervermögen nach § 106 Absatz 2 der LHO zugeordnet, die der Finanzierung von Versorgungsverpflichtungen dienen. Es sind dies

- das Sondervermögen „Versorgungsrücklage der Freien und Hansestadt Hamburg“,
- das Sondervermögen „Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg“ und
- das Sondervermögen „Zusatzversorgung der Freien und Hansestadt Hamburg“.

Zuführungen zu und Entnahmen aus diesen Sondervermögen sind im Ergebnisplan der Produktgruppe 283.06 „Versorgung“ sowie im Finanzplan des Aufgabenbereichs „Zentrale Finanzen“ abgebildet.

Das bis 2014 dem Einzelplan 9.2 zugeordnete Sondervermögen „Hamburgisches Telekommunikationsnetz“ wird ab dem Haushaltsjahr 2015 beim Einzelplan 9.1 geführt.

Wirtschaftspläne und Erläuterungen befinden sich in Anlage 1

4. Personalkosten

Anders als bei den anderen Einzelplänen ist dem Einzelplan 9.2 kein eigener behördlicher Apparat zugeordnet. Der Einzelplan wird federführend vom Amt „Haushalt und Aufgabenplanung“ der Finanzbehörde betreut. Die mit dem Einzelplan verbundenen Fachaufgaben werden in Teilen aber auch von anderen Ämtern der Finanzbehörde, der Senatskanzlei, dem Personalamt oder der Behörde für Inneres und Sport wahrgenommen. Die dafür eingesetzten personellen Kapazitäten sind dem Einzelplan 9.1 bzw. den Einzelplänen der übrigen genannten Verwaltungseinheiten zugeordnet. Der Einzelplan 9.2 trägt kein Personal und plant folglich auch keine Vollzeitäquivalente.

5. Stellenplan

Dem Einzelplan sind keine Stellen zugeordnet.

6. Überblick über Stellenbestand und-veränderungen

Dem Einzelplan sind keine Stellen zugeordnet.

7. Darstellung der Verpflichtungsermächtigungen und Verrechnung interner auf externe Produkte (Ergebnis 2)

Die im Haushaltsplan 2015/2016 geplanten Verpflichtungsermächtigungen sind als gesonderte Anlage beigefügt.

Um den Erfordernissen des Haushaltsgrundsatzgesetzes zu entsprechen, müssen die Kosten und Erlöse der internen Produkte im Sinne des bundeseinheitlichen Integrierten Produktrahmens (IPR) im doppelischen Produkthaushalt auf die externen Produkte verrechnet und dort ausgewiesen werden. Durch

diese Verrechnung wird das „Ergebnis 2“ erzeugt, welches nachrichtlich ausgewiesen wird.

Die Verrechnung der Erlöse und Kosten der internen auf die der externen Produkte wird auf der Ebene des Haushaltsplans erst zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden. Daher enthalten die Zeilen im vorliegenden Haushaltsplan, die das Ergebnis 2 ausweisen, keine Daten.

Interne Produkte sind im Einzelplan 9.2 alle Produkte der Produktgruppen 283.06 „Versorgung“ und 283.07 „Sonstige Leistungen Personal“. Sie sollen perspektivisch auf alle externen Produkte aller Einzelpläne nach dem Schlüssel der auf diese Produkte entfallenden Personalkostenanteile verrechnet werden.

8. Zuwendungen

Zuwendungen werden aus dem Einzelplan 9.2 nur in der Produktgruppe 283.05 „Beteiligungen“ an die zentral geführten Beteiligungen vergeben. Zuwendungsempfänger ist insbesondere die Hamburgische Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement m.b.H. (HGV), deren Jahresverluste auf diesem Wege ausgeglichen werden.

2 Ergebnis- und Finanzplan des Einzelplans

2.1 Ergebnisplan des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.997.761	9.153.606	9.734.059	9.766.551	9.940.256	10.094.193	10.313.126
a) Steuererlöse	8.909.174	9.064.147	9.641.680	9.566.569	9.740.119	9.893.766	10.113.199
davon aus Gemeinschaftssteuern	5.391.030	5.159.866	5.637.320	5.698.450	5.903.150	6.084.750	6.314.100
davon aus Landessteuern	547.914	604.098	653.000	631.000	625.000	630.000	640.000
davon aus Gemeindesteuern	2.970.230	3.300.183	3.351.360	3.237.119	3.211.969	3.179.016	3.159.099
b) Steuerähnliche Erlöse	18.721	20.141	18.800	19.500	19.500	19.500	19.500
c) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	39.134	41.243	43.668	150.829	150.984	151.274	150.774
d) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	1.124	1.398	911	1.153	1.153	1.153	1.153
e) Privatrechtliche Entgelte	29.607	26.677	29.000	28.500	28.500	28.500	28.500
2. Erlöse aus Transferleistungen	165.376	160.603	170.333	165.525	165.525	170.525	170.525
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich				20.000	10.000	10.000	10.000
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	17.302	18.042	91.247	9.660	8.610	8.680	8.752
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	173	176	79.760	88.846	68.094	64.694	64.694
8. Personalkosten	1.292.624	1.354.737	1.460.591	1.590.212	1.611.402	1.665.854	1.691.649
a) Kosten für Entgelte	0	0	50.982	36.374	34.956	41.671	32.871
b) Kosten für Bezüge	0	0	63.048	53.707	49.551	61.311	48.111
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	118.946	116.660	113.925	29.942	28.333	28.703	29.388
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.173.678	1.238.078	1.232.636	1.470.189	1.498.562	1.534.169	1.581.279
9. Kosten für Transferleistungen	486.431	112.497	141.184	136.913	142.286	147.445	185.167
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich	74.765	64.522	185.000				
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen				68.032	74.351	80.115	79.487
12. Sonstige Kosten	14.333	2.444	1.200	274.773	162.509	112.656	87.502
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	7.312.113	7.797.875	8.127.904	7.802.960	8.065.748	8.212.633	8.393.904
15. Erlöse aus Beteiligungen	6.591	6.820	5.700	27.300	25.900	24.300	22.200
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	150.514	114.860	108.504	92.184	90.478	90.475	90.471
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten	821.812	761.045	945.619	741.517	773.015	778.513	780.011
20. Finanzergebnis	-664.706	-639.365	-831.415	-622.033	-656.637	-663.738	-667.340
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	6.647.406	7.158.510	7.296.489	7.180.927	7.409.111	7.548.895	7.726.564
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	6.647.406	7.158.510	7.296.489	7.180.927	7.409.111	7.548.895	7.726.564
26. Globale Mehr- oder Minderkosten			182.736	160.411	118.404	114.825	89.136
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	6.647.406	7.158.510	7.113.753	7.020.516	7.290.707	7.434.070	7.637.427

Erläuterungen finden sich bei den Ergebnisplänen der Aufgabenbereiche und der Produktgruppen.

2.2 Finanzplan des Einzelplans

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.337.544	9.453.932	10.109.843	10.120.801	10.284.650	10.455.557	10.675.175
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	2.690.138	2.295.422	2.996.090	2.792.899	2.797.921	2.852.915	2.877.042
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	6.647.406	7.158.510	7.113.753	7.327.902	7.486.729	7.602.642	7.798.133
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	46.458	15.692	15.500	63.909	89.671	110.176	54.144
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	55.076	20.582	20.061	33.204	28.489
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	16.704	17.527	15.982	14.982	14.982
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	75.491	392.963	62.808	60.113	67.113	79.613	5.113
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	3.576	13.176			
14. Globale Minderauszahlungen			-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.033	-377.271	-120.164	-44.989	-10.985	-15.123	8.060
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	937	763	359	244	175	130	111
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	197.913	300.000	3.610.234	2.184.026	1.607.253	2.452.713
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	105	107	105	3.378.988	2.072.624	1.623.005	2.643.604
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	832	198.568	300.254	231.490	111.577	-15.622	-190.780
21. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
22. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Saldo aus durchlaufenden Posten							
24. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	6.619.204	6.979.807	7.293.843	7.514.403	7.587.321	7.571.897	7.615.413

Erläuterungen finden sich bei den Finanzplänen der Aufgabenbereiche.

3 Übersicht über die Aufgabenbereiche des Einzelplans

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Finanzierung							
Erlöse der Produktgruppe PG Steuern und Finanzausgleich	8.894.613	9.052.635	9.641.680	9.586.569	9.750.119	9.908.766	10.128.199
Kosten der Produktgruppe PG Steuern und Finanzausgleich	74.765	64.522	185.000	6.013	5.899	5.875	7.808
Erlöse der Produktgruppe PG Sonstige zentrale Erträge	301.303	288.799	287.230	288.992	288.986	288.983	288.979
Erlöse der Produktgruppe PG Kassenkredite, Liquiditätsmanagement	5.073	1.476	15.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Kosten der Produktgruppe PG Kassenkredite, Liquiditätsmanagement	5.563	2.477	16.000	12.500	13.000	13.500	14.000
Erlöse der Produktgruppe PG Deckungskredite, Schuldenmanagement	55.931	26.162	0				
Kosten der Produktgruppe PG Deckungskredite, Schuldenmanagement	816.359	758.690	929.769	737.167	768.165	773.163	774.161
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	8.360.233	8.543.383	8.813.141	9.121.881	9.254.041	9.407.211	9.623.209
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
Saldo aus Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Darlehen	937	763	359	244	175	130	111
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen	937	763	359	244	175	130	111
Einzahlungen aus Krediten	0	197.913	300.000	3.610.234	2.184.026	1.607.253	2.452.713
Auszahlungen aus Krediten	105	107	105	3.378.988	2.072.624	1.623.005	2.643.604
Saldo aus Krediten	-105	197.805	299.895	231.246	111.402	-15.752	-190.891
Zentrale Finanzen							
Erlöse der Produktgruppe PG Zentrale Ansätze I			75.719	1.600	1.600	1.600	1.600
Kosten der Produktgruppe PG Zentrale Ansätze I	0	0	300.062	499.809	402.052	391.321	323.564
Kosten der Produktgruppe PG Zentrale Ansätze II			78.897	105.261	78.184	67.967	68.272
Erlöse der Produktgruppe PG Zentrale Programme und Projekte	216	219	300	300	300	300	300
Kosten der Produktgruppe PG Zentrale Programme und Projekte		0	46.897	58.854	28.750	23.097	20.901
Erlöse der Produktgruppe PG Sicherheitsleistungen	32.125	35.083	40.600	37.300	35.600	35.600	35.600
Kosten der Produktgruppe PG Sicherheitsleistungen	15.076	3.107	0	30.000	5.000	5.000	5.000
Erlöse der Produktgruppe PG Beteiligungen	6.591	6.820	5.700				
Kosten der Produktgruppe PG Beteiligungen	485.625	111.635	91.555	132.352	141.836	145.640	172.391
Erlöse der Produktgruppe PG Versorgung	33.536	35.820	39.194	157.814	156.569	155.259	152.659
Kosten der Produktgruppe PG Versorgung	1.198.280	1.256.972	1.250.636	1.470.038	1.499.785	1.531.363	1.582.961
Erlöse der Produktgruppe PG Sonstige Leistungen Personal	8.156	6.918	4.420	6.645	5.595	5.665	5.737
Kosten der Produktgruppe PG Sonstige Leistungen Personal	94.470	98.019	97.274	8.710	7.391	7.177	8.588
Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-1.712.827	-1.384.873	-1.699.388	-2.101.365	-1.963.334	-1.973.141	-1.985.782
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	46.458	15.692	15.500	63.909	89.671	110.176	54.144
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	75.491	392.963	135.664	108.898	100.656	125.299	46.084
Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.033	-377.271	-120.164	-44.989	-10.985	-15.123	8.060
Einzahlungen aus Darlehen	0	0	0				
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen	0	0	0				
Saldo aus Verwaltungstätigkeit							

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
Saldo aus Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Darlehen							
Auszahlungen aus Darlehen							
Saldo aus Darlehen							

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans

4.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

4.1.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 282 Finanzierung

Der Aufgabenbereich Finanzierung umfasst Produktgruppen, die zentrale Erträge und Finanzierungseinnahmen des Haushalts abbilden.

4.1.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

4.1.2.1 Produktgruppe 28201 Steuern und Finanzausgleich

4.1.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 28201 Steuern und Finanzausgleich

Die Produktgruppe umfasst die Erlöse aus Steuern sowie die Aufwendungen und Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich. Um eine hohe Transparenz der geplanten Steuererträge zu gewährleisten, wird jede Steuerart - ggf. noch unterteilt nach Landes- und Gemeindeanteil - als eigenständiges Produkt abgebildet. Auch der Länderfinanzausgleich und eventuelle allgemeine Bundesergänzungszuweisungen werden als gesonderte Produkte ausgewiesen.

Die Produktgruppe umfasst alle Positionen, die den „Steuerträgen“ im Sinn von § 27 Absatz 2 der Landeshaushaltsordnung (LHO) zuzurechnen sind und für den in dieser Vorschrift sowie in § 79 Absatz 3 LHO niedergelegten Konjunkturausgleichsmechanismus herangezogen werden.

Grundlage der Veranschlagung sind die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2014. Abweichungen von den Schätzergebnissen, insbesondere in Form von Vorsichtsabschlägen für Risiken der konjunkturellen Entwicklung, werden im Finanzbericht 2015/2016 im Einzelnen erläutert. Die Abschläge sind als negativer Erlös berücksichtigt und werden bei dem Produkt „Globale Steuermehr-/mindererträge“ ausgewiesen.

4.1.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28201 Steuern und Finanzausgleich

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR						
1. Erlöse	8.894.613	9.052.635	9.641.680	9.586.569	9.750.119	9.908.766	10.128.199
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtschutz z							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen	74.765	64.522	185.000				
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten				6.013	5.899	5.875	7.808
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	8.819.848	8.988.112	9.456.680	9.580.556	9.744.220	9.902.891	10.120.391
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	8.819.848	8.988.112	9.456.680	9.580.556	9.744.220	9.902.891	10.120.391
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	8.819.848	8.988.112	9.456.680	9.580.556	9.744.220	9.902.891	10.120.391
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	8.819.848	8.988.112	9.456.680	9.580.556	9.744.220	9.902.891	10.120.391

Die Position "Kosten für Transferleistungen" umfasst Zahlungen Hamburgs im Länderfinanzausgleich. Die Position "Sonstige Kosten" beinhaltet Kosten aus der Veränderung von Wertberichtigungen auf Steuerforderungen.

4.1.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 28201 Steuern und Finanzausgleich

Die Produktgruppe trägt keine Ziele und Kennzahlen, da in ihr ausschließlich Erlöse sowie der Korrektur und Periodenabgrenzung von Erlösen dienende Kostenpositionen veranschlagt werden.

4.1.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28201 Steuern und Finanzausgleich

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Entfällt.							

4.1.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28201 Steuern und Finanzausgleich

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Lohnsteuer (Landesanteil)							
Erlöse	3.396.985	3.549.994		2.129.250	2.214.250	2.299.250	2.388.500
Saldo Jahresergebnis 1 Lohnsteuer (Landesanteil)	3.396.985	3.549.994		2.129.250	2.214.250	2.299.250	2.388.500
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Lohnsteuer (Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Zerlegung der Lohnsteuer (Landesanteil)							
Erlöse	-1.191.397	-1.236.660					
Saldo Jahresergebnis 1 Zerlegung der Lohnsteuer (Landesanteil)	-1.191.397	-1.236.660					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zerlegung der Lohnsteuer (Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Steuervergütungen (Landesanteil)							
Erlöse	-302.330	-305.491					
Saldo Jahresergebnis 1 Steuervergütungen (Landesanteil)	-302.330	-305.491					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Steuervergütungen (Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Altersvorsorgezulagen (Landesanteil)							
Erlöse	-15.216	-16.320					
Saldo Jahresergebnis 1 Altersvorsorgezulagen (Landesanteil)	-15.216	-16.320					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Altersvorsorgezulagen (Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Pauschst.f.geringf.Beschäft.verhält.(LA)							
Erlöse	3.228	3.406					
Saldo Jahresergebnis 1 Pauschst.f.geringf.Beschäft.verhält.(LA)	3.228	3.406					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Pauschst.f.geringf.Beschäft.verhält.(LA)	0	0	0	0	0	0	0
Veranlagte Einkommensteuer(Landesanteil)							
Erlöse	690.250	766.195		799.000	833.000	867.000	901.000
Saldo Jahresergebnis 1 Veranlagte Einkommensteuer(Landesanteil)	690.250	766.195		799.000	833.000	867.000	901.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Veranlagte Einkommensteuer(Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Ant.HH an Erstatt.veranl.ESt d.BZSt(LA)							
Erlöse	0	0					
Saldo Jahresergebnis 1 Ant.HH an Erstatt.veranl.ESt d.BZSt(LA)	0	0					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Ant.HH an Erstatt.veranl.ESt d.BZSt(LA)	0	0	0	0	0	0	0
Nicht veranl.St.vom Ertrag(o.Abgelt.st.)							

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Erlöse	391.529	341.248		302.500	332.500	345.000	355.000
Saldo Jahresergebnis 1 Nicht veranl.St.vom Ertrag(o.Abgelt.st.)	391.529	341.248		302.500	332.500	345.000	355.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Nicht veranl.St.vom Ertrag(o.Abgelt.st.)	0	0	0	0	0	0	0
Ant.a.Erst.nicht veranl.St.v.Ertr.d.BZSt							
Erlöse	-40.053	-21.210					
Saldo Jahresergebnis 1 Ant.a.Erst.nicht veranl.St.v.Ertr.d.BZSt	-40.053	-21.210					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Ant.a.Erst.nicht veranl.St.v.Ertr.d.BZSt	0	0	0	0	0	0	0
Körperschaftsteuer							
Erlöse	352.295	397.640		342.500	350.000	357.500	400.000
Saldo Jahresergebnis 1 Körperschaftsteuer	352.295	397.640		342.500	350.000	357.500	400.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Körperschaftsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Zerlegung der Körperschaftsteuer							
Erlöse	-30.136	-202.046					
Saldo Jahresergebnis 1 Zerlegung der Körperschaftsteuer	-30.136	-202.046					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zerlegung der Körperschaftsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Ant.HH an Erstattungen KSt.d.BZSt(LA)							
Erlöse	-448	0					
Saldo Jahresergebnis 1 Ant.HH an Erstattungen KSt.d.BZSt(LA)	-448	0					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Ant.HH an Erstattungen KSt.d.BZSt(LA)	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzsteuer (Landesanteil)							
Erlöse	1.283.092	1.052.921		1.228.300	1.256.700	1.278.000	1.306.400
Saldo Jahresergebnis 1 Umsatzsteuer (Landesanteil)	1.283.092	1.052.921		1.228.300	1.256.700	1.278.000	1.306.400
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Umsatzsteuer (Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Einfuhrumsatzsteuer (Landesanteil)							
Erlöse	512.463	471.310		501.700	513.300	522.000	533.600
Saldo Jahresergebnis 1 Einfuhrumsatzsteuer (Landesanteil)	512.463	471.310		501.700	513.300	522.000	533.600
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Einfuhrumsatzsteuer (Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Gewerbesteuerumlage(Landesanteil)							
Erlöse	214.628	215.555		239.000	245.000	251.000	258.000
Saldo Jahresergebnis 1 Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)	214.628	215.555		239.000	245.000	251.000	258.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Gewerbesteuerumlage (Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Abgeltungst.auf Zins-u.Veräuß.ertr.(LA)							
Erlöse	102.808	84.109		156.200	158.400	165.000	171.600
Saldo Jahresergebnis 1 Abgeltungst.auf Zins-u.Veräuß.ertr.(LA)	102.808	84.109		156.200	158.400	165.000	171.600
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Abgeltungst.auf Zins-u.Veräuß.ertr.(LA)	0	0	0	0	0	0	0
Zerlegung d.Abgeltungst.(Landesanteil)							
Erlöse	23.332	59.216					
Saldo Jahresergebnis 1 Zerlegung d.Abgeltungst. (Landesanteil)	23.332	59.216					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zerlegung d.Abgeltungst. (Landesanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Vermögensteuer							
Erlöse	-922	-15					
Saldo Jahresergebnis 1 Vermögensteuer	-922	-15					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Vermögensteuer	0	0	0	0	0	0	0
Erbschaftsteuer							
Erlöse	149.766	171.209		200.000	195.000	195.000	200.000
Saldo Jahresergebnis 1 Erbschaftsteuer	149.766	171.209		200.000	195.000	195.000	200.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Erbschaftsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Grunderwerbsteuer							
Erlöse	317.290	342.840		340.000	340.000	345.000	350.000
Saldo Jahresergebnis 1 Grunderwerbsteuer	317.290	342.840		340.000	340.000	345.000	350.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Grunderwerbsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Totalisatorsteuer							
Erlöse	1.150	501		1.000	1.000	1.000	1.000
Saldo Jahresergebnis 1 Totalisatorsteuer	1.150	501		1.000	1.000	1.000	1.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Totalisatorsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Andere Rennwettsteuer							
Erlöse	0	0					
Saldo Jahresergebnis 1 Andere Rennwettsteuer	0	0					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Andere Rennwettsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Lotteriesteuer							
Erlöse	58.309	60.174		62.000	62.000	62.000	62.000
Saldo Jahresergebnis 1 Lotteriesteuer	58.309	60.174		62.000	62.000	62.000	62.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Lotteriesteuer	0	0	0	0	0	0	0
Sportwettsteuer							
Erlöse	49	154		7.000	7.000	7.000	7.000
Saldo Jahresergebnis 1 Sportwettsteuer	49	154		7.000	7.000	7.000	7.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Sportwettsteuer	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zerlegung der Sportwettsteuer							
Erlöse	0	8.315					
Saldo Jahresergebnis 1 Zerlegung der Sportwettsteuer	0	8.315					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zerlegung der Sportwettsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Feuerschutzsteuer							
Erlöse	10.392	11.041		11.000	11.000	11.000	11.000
Saldo Jahresergebnis 1 Feuerschutzsteuer	10.392	11.041		11.000	11.000	11.000	11.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Feuerschutzsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Biersteuer							
Erlöse	11.881	9.879		10.000	9.000	9.000	9.000
Saldo Jahresergebnis 1 Biersteuer	11.881	9.879		10.000	9.000	9.000	9.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Biersteuer	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Landessteuern							
Erlöse	0	0					
Saldo Jahresergebnis 1 Sonstige Landessteuern	0	0					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Sonstige Landessteuern	0	0	0	0	0	0	0
Lohnsteuer (Gemeindeanteil)							
Erlöse	1.045.608	1.104.245		751.500	781.500	811.500	843.000
Saldo Jahresergebnis 1 Lohnsteuer (Gemeindeanteil)	1.045.608	1.104.245		751.500	781.500	811.500	843.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Lohnsteuer (Gemeindeanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Veranlagte Einkommensteuer(GA)							
Erlöse	396.946	683		282.000	294.000	306.000	318.000
Saldo Jahresergebnis 1 Veranlagte Einkommensteuer(GA)	396.946	683		282.000	294.000	306.000	318.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Veranlagte Einkommensteuer(GA)	0	0	0	0	0	0	0
Zerlegung d.Lohnsteuer(Gemeindeanteil)							
Erlöse	-420.493	-436.468					
Saldo Jahresergebnis 1 Zerlegung d.Lohnsteuer(Gemeindeanteil)	-420.493	-436.468					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zerlegung d.Lohnsteuer(Gemeindeanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Ant.HH an Erst.veranl.ESt.d.BZSt(GA)							
Erlöse	0	0					
Saldo Jahresergebnis 1 Ant.HH an Erst.veranl.ESt.d.BZSt(GA)	0	0					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Ant.HH an Erst.veranl.ESt.d.BZSt(GA)	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Steuervergütungen (Gemeindeanteil)							
Erlöse	-106.705	-107.820					
Saldo Jahresergebnis 1 Steuervergütungen (Gemeindeanteil)	-106.705	-107.820					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Steuervergütungen (Gemeindeanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Altersvorsorgezulagen (Gemeindeanteil)							
Erlöse	-5.370	-5.760					
Saldo Jahresergebnis 1 Altersvorsorgezulagen (Gemeindeanteil)	-5.370	-5.760					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Altersvorsorgezulagen (Gemeindeanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Pauschst.f.geringf.Beschäft.verhält.(GA)							
Erlöse	1.139	1.202					
Saldo Jahresergebnis 1 Pauschst.f.geringf.Beschäft.verhält.(GA)	1.139	1.202					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Pauschst.f.geringf.Beschäft.verhält.(GA)	0	0	0	0	0	0	0
Grundsteuer land-u.forstwirt.Betriebe							
Erlöse	773	769		1.000	1.000	1.000	1.000
Saldo Jahresergebnis 1 Grundsteuer land-u.forstwirt.Betriebe	773	769		1.000	1.000	1.000	1.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Grundsteuer land-u.forstwirt.Betriebe	0	0	0	0	0	0	0
Grundsteuer der übrigen Grundstücke							
Erlöse	425.478	428.967		450.000	455.000	465.000	470.000
Saldo Jahresergebnis 1 Grundsteuer der übrigen Grundstücke	425.478	428.967		450.000	455.000	465.000	470.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Grundsteuer der übrigen Grundstücke	0	0	0	0	0	0	0
Gewerbsteuer							
Erlöse	1.678.615	1.932.918		2.060.000	2.110.000	2.160.000	2.220.000
Saldo Jahresergebnis 1 Gewerbsteuer	1.678.615	1.932.918		2.060.000	2.110.000	2.160.000	2.220.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Gewerbsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)							
Erlöse	151.598	154.244		164.000	170.000	175.000	180.000
Saldo Jahresergebnis 1 Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	151.598	154.244		164.000	170.000	175.000	180.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Umsatzsteuer (Gemeindeanteil)	0	0	0	0	0	0	0
Gewerbsteuerumlage							
Erlöse	-271.680	-272.904		-303.000	-310.000	-318.000	-327.000
Saldo Jahresergebnis 1 Gewerbsteuerumlage	-271.680	-272.904		-303.000	-310.000	-318.000	-327.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Gewerbsteuerumlage	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Abgeltungst.auf Zins-u.Veräuß.ertr.(GA)							
Erlöse	28.03	22.939		42.600	43.200	45.000	46.800
Saldo Jahresergebnis 1 Abgeltungst.auf Zins-u.Veräuß.ertr.(GA)	28.03	22.939		42.600	43.200	45.000	46.800
Zins-u.Veräuß.ertr.(GA)							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Abgeltungst.auf Zins-u.Veräuß.ertr.(GA)	0	0	0	0	0	0	0
Zerlegung der Abgeltungsteuer(GA)							
Erlöse	6.363	16.150					
Saldo Jahresergebnis 1 Zerlegung der Abgeltungsteuer(GA)	6.363	16.150					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zerlegung der Abgeltungsteuer(GA)	0	0	0	0	0	0	0
Spielvergnügungsteuer							
Erlöse	34.746	30.390		26.000	24.000	23.000	22.000
Saldo Jahresergebnis 1 Spielvergnügungsteuer	34.746	30.390		26.000	24.000	23.000	22.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Spielvergnügungsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Hundesteuer							
Erlöse	3.312	3.413		3.000	3.000	3.000	3.000
Saldo Jahresergebnis 1 Hundesteuer	3.312	3.413		3.000	3.000	3.000	3.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Hundesteuer	0	0	0	0	0	0	0
Getränkesteuer							
Erlöse	0	0					
Saldo Jahresergebnis 1 Getränkesteuer	0	0					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Getränkesteuer	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Gemeindesteuern							
Erlöse	0	0					
Saldo Jahresergebnis 1 Sonstige Gemeindesteuern	0	0					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Sonstige Gemeindesteuern	0	0	0	0	0	0	0
Zweitwohnungsteuer							
Erlöse	1.862	1.995		2.000	2.000	2.000	2.000
Saldo Jahresergebnis 1 Zweitwohnungsteuer	1.862	1.995		2.000	2.000	2.000	2.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zweitwohnungsteuer	0	0	0	0	0	0	0
Kultur- und Tourismustaxe							
Erlöse	0	6.788		10.000	10.000	10.000	10.000
Saldo Jahresergebnis 1 Kultur- und Tourismustaxe	0	6.788		10.000	10.000	10.000	10.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Kultur- und Tourismustaxe	0	0	0	0	0	0	0
Globale Steuermeer-/mindererträge							
Erlöse	0	0		-251.981	-371.731	-504.484	-629.701
Kosten				6.013	5.899	5.875	7.808
Saldo Jahresergebnis 1 Globale Steuermeer-/mindererträge	0	0		-257.994	-377.630	-510.359	-637.509
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Saldo Jahresergebnis 2 Globale Steuermehr-/mindererträge	0	0	0	0	0	0	0
Länderfinanzausgleich							
Erlöse				20.000	10.000	10.000	10.000
Kosten	74.765	64.522					
Saldo Jahresergebnis 1 Länderfinanzausgleich	-74.765	-64.522		20.000	10.000	10.000	10.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Länderfinanzausgleich	0	0	0	0	0	0	0
Allg.Bundesergänzungszuweisungen							
Erlöse	-14.561	-11.512				5.000	5.000
Saldo Jahresergebnis 1	-14.561	-11.512				5.000	5.000
Allg.Bundesergänzungszuweisungen							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2	0	0	0	0	0	0	0
Allg.Bundesergänzungszuweisungen							
Zur Entwicklung einzelner Steuerarten siehe Drucksache 20/11877, die über die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2014 informiert.							

4.1.2.2 Produktgruppe 28202 Sonstige zentrale Erträge

4.1.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 28202 Sonstige zentrale Erträge

Die Produktgruppe umfasst Erträge, die aus unterschiedlichen Gründen nicht sinnvoll in fachbehördlichen Einzelplänen abgebildet werden können. Die größten Einzelpositionen, die jeweils gesonderte Produkte darstellen, sind

- Steuerliche Nebenleistungen der Steuererhebung (wie Säumniszuschläge, Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Geldbußen sowie Kosten und Ordnungsgelder),
- Erträge aus dem Spielbank- und Lotteriewesen,
- Zinserträge aus dem Darlehensvertrag mit dem Sondervermögen „Schulimmobilien“ und
- Bundeszuweisungen zum Ausgleich der Einnahmen aus der KfZ-Steuer und der LKW-Maut.

Daneben werden einige kleinere Positionen zusammenfassend abgebildet. Kosten werden in dieser Produktgruppe nicht geplant.

4.1.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28202 Sonstige zentrale Erträge

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	236.071	235.229	233.726	235.508	235.508	235.508	235.508
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	236.071	235.229	233.726	235.508	235.508	235.508	235.508
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	65.232	53.570	53.504	53.484	53.478	53.475	53.471
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis	65.232	53.570	53.504	53.484	53.478	53.475	53.471
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	301.303	288.799	287.230	288.992	288.986	288.983	288.979
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	301.303	288.799	287.230	288.992	288.986	288.983	288.979
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	301.303	288.799	287.230	288.992	288.986	288.983	288.979

Die Position 1 "Erlöse" umfasst insbesondere steuerliche Nebenleistungen der Steuererhebung (Säumnis- und Verspätungszuschläge, Zwangsgelder, Geldbußen etc.), Erlöse aus dem Spielbank- und Lotteriewesen sowie Zuweisungen des Bundes zum Ausgleich der Einnahmen aus der KfZ-Steuer und der LKW-Maut.

Die Position „Erlöse aus Finanzierungstätigkeit“ beinhaltet Zinseinnahmen aus dem Darlehen an das Sondervermögen „Schulimmobilien“.

4.1.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 28202 Sonstige zentrale Erträge

Die Produktgruppe trägt keine Ziele und Kennzahlen, da in ihr ausschließlich Erlöse veranschlagt werden.

4.1.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28202 Sonstige zentrale Erträge

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Entfällt.							

4.1.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28202 Sonstige zentrale Erträge

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Steuerliche Nebenleistungen							
Erlöse	24.662	25.625		24.653	24.653	24.653	24.653
Saldo Jahresergebnis 1 Steuerliche Nebenleistungen	24.662	25.625		24.653	24.653	24.653	24.653
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Steuerliche Nebenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Spielbank und Lotteriewesen							
Erlöse	47.418	46.168		47.700	47.700	47.700	47.700
Saldo Jahresergebnis 1 Spielbank und Lotteriewesen	47.418	46.168		47.700	47.700	47.700	47.700
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Spielbank und Lotteriewesen	0	0	0	0	0	0	0
Zinsen vom SoV Schulbau							
Erlöse	65.143	53.462		53.462	53.462	53.462	53.462
Saldo Jahresergebnis 1 Zinsen vom SoV Schulbau	65.143	53.462		53.462	53.462	53.462	53.462
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zinsen vom SoV Schulbau	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene zentrale Einnahmen							
Erlöse	1.725	1.189		822	816	813	809
Saldo Jahresergebnis 1 Verschiedene zentrale Einnahmen	1.725	1.189		822	816	813	809
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Verschiedene zentrale Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0
Bundeszuv.Ausgl.Einna.KfZ-St.u.LKW-Maut							
Erlöse	162.355	162.355		162.355	162.355	162.355	162.355
Saldo Jahresergebnis 1 Bundeszuv.Ausgl.Einna.KfZ-St.u.LKW-Maut	162.355	162.355		162.355	162.355	162.355	162.355
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Bundeszuv.Ausgl.Einna.KfZ-St.u.LKW-Maut	0	0	0	0	0	0	0
<u>Zum Produkt „Spielbank und Lotteriewesen“</u>							
Die Erlöse können ab dem Jahr 2018 in ihrer Höhe durch die anstehende Neuvergabe von Konzessionen und die anstehende Neuregelung der Konzessionsabgaberegulung beeinflusst werden.							

4.1.2.3 Produktgruppe 28203 Kassenkredite, Liquiditätsmanagement

4.1.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 28203 Kassenkredite, Liquiditätsmanagement

Die Produktgruppe umfasst Kosten und Erlöse aus der Aufnahme von Kassenkrediten und der Gewährung von Liquiditätshilfen einschließlich des Cash Pooling im Konzern Hamburg. Maßgeblich für die Aufnahme von Kassenkrediten sind die Vorschriften des § 28 Absatz 3 Nummer 3 LHO. Die Aufnahme und Tilgung solcher Kredite folgt den tagesaktuellen Bedarfen der Kassenwirtschaft. Die Obergrenze für den Bestand an Kassenkrediten, die zu keinem Zeitpunkt überschritten werden darf, wird im Rahmen der Vorgaben des § 28 Absatz 3 Nr. 3 LHO durch den Haushaltsbeschluss festgesetzt.

4.1.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28203 Kassenkredite, Liquiditätsmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit							
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	5.073	1.476	15.000	2.000	2.000	2.000	2.000
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	5.563	2.477	16.000	12.500	13.000	13.500	14.000
10. Finanzergebnis	-489	-1.001	-1.000	-10.500	-11.000	-11.500	-12.000
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-489	-1.001	-1.000	-10.500	-11.000	-11.500	-12.000
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-489	-1.001	-1.000	-10.500	-11.000	-11.500	-12.000
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-489	-1.001	-1.000	-10.500	-11.000	-11.500	-12.000

Der Ergebnisplan beinhaltet den erwarteten Zinsaufwand aus Kassenkrediten sowie Zinsertrag aus gegebenen Liquiditätshilfen an Tochterorganisationen.

4.1.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 28203 Kassenkredite, Liquiditätsmanagement

Z 1: Betrags- und fristgerechte Erfüllung der Verpflichtungen aus bei Kreditinstituten aufgenommenen Kassenkrediten (siehe Kennzahlen 1 und 2)
Z 2: Vereinbarungsgemäße Verzinsung der Einlagen von Konzernorganisationen (siehe Kennzahl 3)
Z 3: Einhaltung der von der Bürgerschaft beschlossenen Obergrenzen für die Gewährung von Liquiditätshilfen an Konzernorganisationen (Kennzahl 4)

4.1.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28203 Kassenkredite, Liquiditätsmanagement

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_282_03_001 1. Stand aufgenommener Kassenkredite bei Kreditinstituten zum Ende des jeweiligen Berichtszeitraums	Mio EUR	0	0		0	0	0	0
B_282_03_002 2. Anteil der frist- und betragsgerechten Zinszahlungen auf Kassenkredite bei Kreditinstituten	%	100	100	-	100	100	100	100
B_282_03_003 3. Anteil der frist- und betragsgerechten Zinszahlungen auf Einlagen von Konzernorganisationen	%	100	100	-	100	100	100	100
B_282_03_004 4. Durchschnittlicher Anteil der Liquiditätshilfen an der im Haushaltsbeschluss festgelegten Obergrenze	%	39	60	-	< 100	< 100	< 100	< 100

4.1.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28203 Kassenkredite, Liquiditätsmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Kassenkredite und Liquiditätsmanagement							
Erlöse	5.073	1.476		2.000	2.000	2.000	2.000
Kosten	5.562	2.477		12.500	13.000	13.500	14.000
Saldo Jahresergebnis 1 Kassenkredite und Liquiditätsmanagement	-489	-1.001		-10.500	-11.000	-11.500	-12.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Kassenkredite und Liquiditätsmanagement	0	0	0	0	0	0	0

Der Produktgruppe ist nur dieses eine Produkt zugeordnet.

4.1.2.4 Produktgruppe 28204 Deckungskredite, Schuldenmanagement

4.1.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 28204 Deckungskredite, Schuldenmanagement

Die Produktgruppe umfasst Kosten und Erlöse aus Deckungskrediten und Zinssicherungsgeschäften. Die Aufnahme von Deckungskrediten ist im Finanzplan des Aufgabenbereichs 282 dargestellt. Die Umsetzung der haushaltsrechtlichen Vorgaben zur Kreditaufnahme sowie die Entwicklung des Schuldenstandes werden im Finanzbericht 2015/2016 erläutert.

4.1.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28204 Deckungskredite, Schuldenmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	6.670	0	0				
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110	121	150	150	150	150	150
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen				8.000	8.000	8.000	8.000
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	6.560	-121	-150	-8.150	-8.150	-8.150	-8.150
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	49.261	26.162	0				
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	816.249	758.569	929.619	729.017	760.015	765.013	766.011
10. Finanzergebnis	-766.988	-732.407	-929.619	-729.017	-760.015	-765.013	-766.011
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-760.428	-732.528	-929.769	-737.167	-768.165	-773.163	-774.161
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-760.428	-732.528	-929.769	-737.167	-768.165	-773.163	-774.161
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-760.428	-732.528	-929.769	-737.167	-768.165	-773.163	-774.161

Bei den Kosten aus Verwaltungstätigkeit handelt es sich um Nebenkosten der Schuldenaufnahme und -bedienung. Als Kosten für Transferleistungen sind Schuldübernahmen von der Investitions- und Förderbank für von der Bank gewährte investive Zuschüsse veranschlagt. Die Erlöse aus Finanzierungstätigkeit sind Erlöse aus Zinnsicherungsgeschäften. Die Kosten aus Finanzierungstätigkeit umfassen Kreditmarktzinsen, Disagien sowie in geringem Umfang Zinsen für Schulden beim Bund.

4.1.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 28204 Deckungskredite, Schuldenmanagement

Z 1: Betrags- und fristgerechte Erfüllung der Verpflichtungen aus abgeschlossenen Kreditvereinbarungen (siehe Kennzahlen 1 und 2)

4.1.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28204 Deckungskredite, Schuldenmanagement

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_282_04_001 1. Gesamtbetrag der am Kreditmarkt aufgenommenen Deckungskredite	Mio EUR	22.935	23.212		23.752	23.932	24.022	24.072
B_282_04_002 davon: Schuldscheindarlehen	Mio EUR	12.447	11.864		10.451	10.291	10.089	10.110
B_282_04_003 davon: Wertpapiere	Mio EUR	10.488	11.347		13.301	13.641	13.933	13.962
B_282_04_004 2. Anteil der betrags- und fristgerechten Schuldendienstleistungen	%	100	100	-	100	100	100	100

Die Kennzahl 1 stellt den jeweils zum 31.12. erwarteten Stand der am Kreditmarkt aufgenommenen Deckungskredite dar. Soweit in einem Haushaltsjahr die Kreditermächtigung aufgrund der Liquiditätslage aus wirtschaftlichen Gründen nicht ausgeschöpft wird, kann sie im Rahmen von § 28 Abs. 4 LHO in Folgejahren zusätzlich genutzt werden.

Die Differenzierung der Kennzahl 1 nach Art der Kreditaufnahme bildet für zukünftige Jahre die aus heutiger Sicht vermutete Entwicklung ab. Sie wurden aufgenommen, weil diese Daten bisher Gegenstand der kameralen Quartalsberichte waren. Sie sind nicht als anzustrebende Zielwerte zu verstehen; die Verteilung der Kreditaufnahme auf unterschiedliche Formen muss sich stets danach richten, was nach aktuellen Marktverhältnissen für die FHH am günstigsten ist.

4.1.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28204 Deckungskredite, Schuldenmanagement

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Deckungskredite (ohne öffentl.Bereich)							
Erlöse	55.931	26.162					
Kosten	815.840	758.669		737.150	768.150	773.150	774.150
Saldo Jahresergebnis 1 Deckungskredite (ohne öffentl.Bereich)	-759.909	-732.507		-737.150	-768.150	-773.150	-774.150
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Deckungskredite (ohne öffentl.Bereich)	0	0	0	0	0	0	0
Kredite beim öffentlichen Bereich							
Kosten	519	21		17	15	13	11
Saldo Jahresergebnis 1 Kredite beim öffentlichen Bereich	-519	-21		-17	-15	-13	-11
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Kredite beim öffentlichen Bereich	0	0	0	0	0	0	0

4.1.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Summe Investitionsprogramme							
Einzelinvestitionen							
Summe Einzelinvestitionen							
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen							
Auszahlungen sonstige Investitionen							
Summe sonstige Investitionen							

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen							

Summe Investitionsmittel							
---------------------------------	--	--	--	--	--	--	--

Im Aufgabenbereich „Finanzierung“ sind keine Investitionen veranschlagt.

4.1.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Wohnungsfürsorge							
Einzahlungen	937	763	359	244	175	130	111
Saldo Wohnungsfürsorge	937	763	359	244	175	130	111
Summe Darlehen	937	763	359	244	175	130	111

Veranschlagt sind Rückflüsse aus Darlehen im Rahmen der Wohnungsfürsorge für hamburgische Bedienstete sowie aus sonstigen Darlehen. Neue Darlehen werden im Aufgabenbereich nicht vergeben.

4.1.5 Kredite des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Deckungskredite nicht öffentl. Bereich							
Einzahlungen	0	197.913	300.000	3.610.234	2.184.026	1.607.253	2.452.713
Auszahlungen				3.378.885	2.072.519	1.622.898	2.643.494
Saldo Deckungskredite nicht öffentl. Bereich	0	197.913	300.000	231.349	111.507	-15.645	-190.781
Kredite beim öffentl. Bereich							
Auszahlungen	105	107	105	103	105	107	110
Saldo Kredite beim öffentl. Bereich	-105	-107	-105	-103	-105	-107	-110
Summe Kredite	-105	197.805	299.895	231.246	111.402	-15.752	-190.891

Die Umsetzung der haushaltsrechtlichen Vorgaben zur Kreditaufnahme sowie die Entwicklung des Schuldenstandes werden im Finanzbericht 2015/2016 erläutert. Die Ermächtigung zur Kreditaufnahme findet sich in Artikel 2 des Haushaltsbeschlusses.

4.1.6 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Gesetzliche Leistungen							

Im Aufgabenbereich „Finanzierung“ werden keine gesetzlichen Leistungen veranschlagt.

4.1.7 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

Die Ansätze der Positionen „Kosten aus Finanzierungstätigkeit“ der Produktgruppen 282.03 „Kassenkredite und Liquiditätsmanagement“ und 282.04 „Deckungskredite und Schuldenmanagement“ sind gegenseitig deckungsfähig.

4 Teilpläne der Aufgabenbereiche des Einzelplans

4.2 Teilplan des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

4.2.1 Vorwort zum Aufgabenbereich 283 Zentrale Finanzen

Der Aufgabenbereich „Zentrale Finanzen“ umfasst

- zentrale Reserve-, Verstärkungs-, Programm- und Projektmittel,
- die haushaltsmäßigen Auswirkungen aus der Gewährung von Sicherheitsleistungen sowie aus zentral geführten Beteiligungen sowie
- Aufgaben im Bereich der Versorgung und sonstiger zentraler Leistungen im Personalbereich.

4.2.2 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

4.2.2.1 Produktgruppe 28301 Zentrale Ansätze I

4.2.2.1.1 Vorwort der Produktgruppe 28301 Zentrale Ansätze I

Die Produktgruppe umfasst - zusammen mit der Produktgruppe 283.02 "Zentrale Ansätze II" - die zentralen Reserve- und Verstärkungspositionen des Gesamthaushalts. Die hier veranschlagten Kosten fallen im Ist nicht in dieser Produktgruppe an. Vielmehr werden die Ermächtigungen, soweit Bedarf besteht, auf andere Produktgruppen und Kontenbereiche des Haushaltsplans übertragen. Jede Reserve- oder Verstärkungsposition ist als eigenes Produkt ausgeprägt.

Es handelt sich um eine „Produktgruppe ohne Leistungen“ im Sinne von § 16 Absatz 3 der LHO. Die Veranschlagung von Kosten in dieser Form ist erforderlich, um Vorsorge für in den jeweiligen Haushaltsjahren anfallende Kosten zu schaffen, deren genaue Art und/oder deren Umfang zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt sind. Nach § 37 Absatz 3 LHO sind die hier veranschlagten Kosten auf die sachlich zutreffenden Produktgruppen und Kontenbereiche zu übertragen.

4.2.2.1.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28301 Zentrale Ansätze I

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse			75.719	1.600	1.600	1.600	1.600
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	65.716	63.200	63.044	63.044	63.044
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten	0	0	63.317	59.500	59.344	59.344	59.344
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	0	0	98.037	88.285	88.431	113.581	86.367
a) Kosten für Entgelte	0	0	45.390	31.160	31.210	37.925	29.125
b) Kosten für Bezüge	0	0	52.647	40.865	40.934	54.194	40.994
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen				2.376	2.380	3.046	2.320
e) Kosten für Versorgungsleistungen				13.884	13.907	18.416	13.928
4. Kosten für Transferleistungen	0	0	49.029	37.388	42.127	49.653	58.537
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen				60.232	63.582	67.702	67.693
6. Sonstige Kosten			0	199.133	103.133	47.133	22.133
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	0	0	-137.063	-446.638	-358.717	-339.513	-296.174
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	0	0	-137.063	-446.638	-358.717	-339.513	-296.174
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	0	0	-137.063	-446.638	-358.717	-339.513	-296.174
16. Globale Mehr- oder Minderkosten			87.280	51.571	41.735	50.207	25.790
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	0	0	-224.343	-498.209	-400.452	-389.721	-321.964

Die für die veranschlagten Kosten vorgesehenen Verwendungsbereiche sind aus der Aufschlüsselung der Kosten und Erlöse nach Produkten und den dortigen Erläuterungen ersichtlich. Soweit möglich wurden die zentralen Ansätze auf der Basis von Schätzungen einzelnen Kontenbereichen zugeordnet. Soweit dies angesichts des Verwendungsspektrums einiger zentraler Reservepositionen nicht möglich war, werden Globale Mehrkosten ausgewiesen.

Im Ist fallen in dieser Produktgruppe weder Kosten noch Erlöse an, so dass die Spalten für 2012 und 2013 keine Werte enthalten.

4.2.2.1.3 Ziele der Produktgruppe 28301 Zentrale Ansätze I

Da aus den Kostenermächtigungen der Produktgruppe nur Sollübertragungen an andere Produktgruppen vorgenommen werden, aber im Ist keine Kosten anfallen, werden bei dieser Produktgruppe keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht.

4.2.2.1.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28301 Zentrale Ansätze I

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Entfällt.							

4.2.2.1.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28301 Zentrale Ansätze I

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zentrale IT-Mittel							
Kosten	0	0		64.463	65.547	73.423	74.652
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale IT-Mittel	0	0		-64.463	-65.547	-73.423	-74.652
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrale IT-Mittel	0	0	0	0	0	0	0
Verstärkungsmittel f.d.Zuschuss a.d. IFB							
Kosten	0	0		25.388	30.127	38.653	47.537
Saldo Jahresergebnis 1 Verstärkungsmittel f.d.Zuschuss a.d. IFB	0	0		-25.388	-30.127	-38.653	-47.537
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Verstärkungsmittel f.d.Zuschuss a.d. IFB	0	0	0	0	0	0	0
Zentrale Bezirksmittel							
Kosten	0	0		4.484	4.665	4.847	5.028
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Bezirksmittel	0	0		-4.484	-4.665	-4.847	-5.028
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrale Bezirksmittel	0	0	0	0	0	0	0
Haushaltsrisiken und Budgetaufstockungen							
Kosten	0	0		36.351	60.422	86.387	101.970
Saldo Jahresergebnis 1 Haushaltsrisiken und Budgetaufstockungen	0	0		-36.351	-60.422	-86.387	-101.970
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Haushaltsrisiken und Budgetaufstockungen	0	0	0	0	0	0	0
Kampfmittelräumung							
Kosten	0	0		4.400	4.400	4.400	4.400
Saldo Jahresergebnis 1 Kampfmittelräumung	0	0		-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Kampfmittelräumung	0	0	0	0	0	0	0
Beschäftigung von LBK-Rückkehrern							
Kosten	0	0		5.128	5.128	2.564	2.564
Saldo Jahresergebnis 1 Beschäftigung von LBK-Rückkehrern	0	0		-5.128	-5.128	-2.564	-2.564
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Beschäftigung von LBK-Rückkehrern	0	0	0	0	0	0	0
Zentrale Reservemittel Personal							
Kosten	0	0		91.291	91.291	117.630	90.416
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale Reservemittel Personal	0	0		-91.291	-91.291	-117.630	-90.416
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrale Reservemittel Personal	0	0	0	0	0	0	0
Volks-u.Bürgerbegehren,PUA,Enquete-Kom.							
Kosten	0	0		4.091	4.091	4.091	4.091
Saldo Jahresergebnis 1 Volks-u.Bürgerbegehren,PUA,Enquete-Kom.	0	0		-4.091	-4.091	-4.091	-4.091
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2	0	0	0	0	0	0	0
Volks-u.Bürgerbegehren,PUA,Enquete-Kom.							
Zwangsläufige Mehr- u. Minderbedarfe							
Kosten	0	0					
Saldo Jahresergebnis 1 Zwangsläufige Mehr- u. Minderbedarfe	0	0					
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zwangsläufige Mehr- u. Minderbedarfe	0	0	0	0	0	0	0
Zentrale globale Mehr-u.Minderpositionen							
Erlöse	0	0			0	0	0
Kosten					-30.000	-50.000	-90.000
Saldo Jahresergebnis 1 Zentrale globale Mehr-u.Minderpositionen	0	0			30.000	50.000	90.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentrale globale Mehr-u.Minderpositionen	0	0	0	0	0	0	0
Zentr.Reserve f.Invest.u.Abschreibungen							
Erlöse				1.600	1.600	1.600	1.600
Kosten				56.377	54.545	53.490	52.070
Saldo Jahresergebnis 1 Zentr.Reserve f.Invest.u.Abschreibungen				-54.777	-52.945	-51.890	-50.470
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Zentr.Reserve f.Invest.u.Abschreibungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zentrale Ansätze							
Kosten	0	0		200.133	104.133	48.133	23.133
Saldo Jahresergebnis 1 Sonstige Zentrale Ansätze	0	0		-200.133	-104.133	-48.133	-23.133
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Sonstige Zentrale Ansätze	0	0	0	0	0	0	0
Ztr.Ausg.Kultur,Tourismus,etc							
Kosten	0	0		7.703	7.703	7.703	7.703
Saldo Jahresergebnis 1 Ztr.Ausg.Kultur,Tourismus,etc	0	0		-7.703	-7.703	-7.703	-7.703
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Ztr.Ausg.Kultur,Tourismus,etc	0	0	0	0	0	0	0

Die bei den einzelnen Produkten veranschlagten Mittel haben folgende Funktionen:

Zentrale IT-Mittel: Konsumtive und investive Mittel zur Umsetzung der in der IT-Planung enthaltenen Maßnahmen der Behörden und Ämter.

Verstärkungsmittel für den Zuschuss an die IFB: Mittel, um die im Einzelplan 6 veranschlagten Kosten für Zuschüsse an die Investitions- und Förderbank so zu verstärken, wie dies aufgrund der Auswirkungen des vor Jahren erfolgten Verkaufs von Forderungen erforderlich wird.

Zentrale Bezirksmittel: Mittel des Förderfonds Bezirke, des Quartiersfonds bezirkliche Stadtteilarbeit und sonstige zentrale Reservepositionen für die Bezirksämter.

Reserve für Haushaltsrisiken und Budgetaufstockungen: Die Mittel können bei unabweisbarem Mehrbedarf für gesetzliche Sozialleistungen zur Verstärkung der zuständigen Produktgruppen der BASFI, BGV, BSB, BSU und BWF in Anspruch genommen werden. Sofern die Mittel nicht oder nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen werden müssen, können sie für andere dringende Bedarfe, auch in anderen Ressorts, zur Verfügung gestellt werden.

Kampfmittelräumung: Mittel für die Sondierung und Räumung von Kampfmitteln.

Beschäftigung von LBK-Rückkehrern: Über die Mittel des Einzelplans 1.1 hinausgehende Reserve für Mehrbedarfe an Personal- und Sachmitteln zu Beschäftigung von Rückkehrerinnen und Rückkehrern aus dem Bereich des ehemaligen Landesbetriebs Krankenhäuser.

Zentrale Reservemittel Personal: Mittel zur Risikofürsorge für Personalkosten des Kernhaushalts sowie von Einrichtungen mit Wirtschaftsplänen und Zuwendungsempfängern, ohne Berücksichtigung von Risiken aus Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Volks- und Bürgerbegehren und -entscheide, PUA und Enquete-Kommissionen: Reserve für Kosten der genannten politischen Prozesse, soweit sie nicht aus den fachlich zuständigen Einzelplänen getragen werden können.

Zwangsläufige, durch Minderbedarfe auszugleichende Mehrausgaben: Position zur Abwicklung der sog. Kleinbetragsregelung, vgl. haushaltsrechtliche Regelungen (4) und (5).

Zentrale globale Mehr- und Minderpositionen: Zentrale globale Mehrerlöse oder zentrale globale Minderkosten. Erstere sind in der vorliegenden Planung nicht vorgesehen. Globale Minderkosten werden im Zuge der Bewirtschaftung erwartet, ohne dass Einzelpositionen bereits konkret angegeben werden können.

Zentrale Reserve Investitionen und Abschreibungen: Veranschlagt sind zusätzliche Kosten aus Abschreibungen, die aufgrund der Anpassung der bei der Abschreibungsberechnung heranzuziehenden wirtschaftlichen Nutzungsdauern an die Standards staatlicher Doppik und an das Handelsgesetzbuch anfallen werden, aber zum Zeitpunkt der Planaufstellung nicht produktgruppengenau zugeordnet werden konnten. Weiterhin veranschlagt sind Abschreibungen für Anlagegüter, die aus dem Bestand der BSU auf die Bezirksämter übertragen werden sollen, deren Aufteilung jedoch noch nicht abschließend geklärt werden konnte. Als Erlöse sind die mit den Mehrabschreibungen verbundenen zusätzlichen Auflösungen von Sonderposten veranschlagt.

Sonstige Zentrale Ansätze: Diese Position umfasst sonstige spezielle zentrale Verstärkungsbedarfe, darunter eine Reserve für nicht zahlungswirksamen Aufwand, der im Zuge der Doppik-Umstellung der Einzelpläne der Behörden und Ämter möglicherweise übersehen wurde, sowie Mittel für Gebäudeversicherungsprämien aller Behörden, die bisher im Einzelplan 9.1 veranschlagt waren.

Zentrale Ausgaben aus der KTT: Veranschlagt sind Kosten für zusätzliche Maßnahmen, die durch Einführung der Kultur- und Tourismustaxe möglich geworden sind, soweit sie nicht bereits konkret in behördlichen Einzelplänen veranschlagt wurden.

4.2.2.2 Produktgruppe 28302 Zentrale Ansätze II

4.2.2.2.1 Vorwort der Produktgruppe 28302 Zentrale Ansätze II

Die Produktgruppe umfasst drei zentrale Reservepositionen, die in drei Produkten abgebildet sind. Im Ist fallen bei dieser Produktgruppe keine Kosten an.

Es handelt sich um eine „Produktgruppe ohne Leistungen“ im Sinne von § 16 Absatz 3 der LHO. Die Veranschlagung von Kosten in dieser Form ist erforderlich, um Vorsorge für in den jeweiligen Haushaltsjahren anfallende Kosten zu schaffen, deren genaue Art und/oder deren Umfang zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht bekannt sind.

Übertragungen auf die sachlich zutreffenden Kontenbereiche und Produktgruppen dürfen aus der vorliegenden Produktgruppe nur vorgenommen werden, wenn ein entsprechender Beschluss der Bürgerschaft im Einzelfall vorliegt. Diese Einschränkung gilt nicht für die Übertragung von Mitteln für Planungskosten, die der Kostenermittlung für Investitionsmaßnahmen dienen und für die Übertragung von Mitteln für Soforthilfe.

4.2.2.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28302 Zentrale Ansätze II

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen				5.501	6.130	7.732	9.309
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit				-5.501	-6.130	-7.732	-9.309
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)				-5.501	-6.130	-7.732	-9.309
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis				-5.501	-6.130	-7.732	-9.309
16. Globale Mehr- oder Minderkosten			78.897	99.760	72.054	60.235	58.963
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)			-78.897	-105.261	-78.184	-67.967	-68.272

Die für die veranschlagten Kosten vorgesehenen Verwendungsbereiche sind aus der Aufschlüsselung der Kosten und Erlöse nach Produkten und den dortigen Erläuterungen ersichtlich. Die Position "Abschreibungen" enthält die erwarteten Abschreibungen für Anlagegüter, die aus der zentralen Investitionsreserve finanziert werden. Die übrigen Kosten sind als Globale Mehrkosten veranschlagt, da die Verteilung auf konkreten Kostenarten noch nicht absehbar ist.

Im Ist fallen in dieser Produktgruppe weder Kosten noch Erlöse an, so dass die Spalten für 2012 und 2013 keine Werte enthalten.

4.2.2.2.3 Ziele der Produktgruppe 28302 Zentrale Ansätze II

Da aus den Kostenermächtigungen der Produktgruppe nur Sollübertragungen an andere Produktgruppen vorgenommen werden, aber im Ist keine Kosten anfallen, werden bei dieser Produktgruppe keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht.

4.2.2.2.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28302 Zentrale Ansätze II

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018

Entfällt.

4.2.2.2.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28302 Zentrale Ansätze II

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Allgemeine Zentrale Reserve							
Kosten	0	0		54.261	53.184	52.967	53.272
Saldo Jahresergebnis 1 Allgemeine Zentrale Reserve	0	0		-54.261	-53.184	-52.967	-53.272
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Allgemeine Zentrale Reserve	0	0	0	0	0	0	0
Sanierung, Entschuldung u. Rekapitalisierung							
Kosten	0	0		36.000	10.000		
Saldo Jahresergebnis 1 Sanierung, Entschuldung u. Rekapitalisierung	0	0		-36.000	-10.000		
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Sanierung, Entschuldung u. Rekapitalisierung	0	0	0	0	0	0	0
Sanierungsfonds Hamburg 2020							
Kosten	0	0		15.000	15.000	15.000	15.000
Saldo Jahresergebnis 1 Sanierungsfonds Hamburg 2020	0	0		-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Sanierungsfonds Hamburg 2020	0	0	0	0	0	0	0

Die Allgemeine zentrale Reserve dient der Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Stadt in unerwarteten oder außergewöhnlichen Situationen in besonders wichtigen Angelegenheiten und der Abdeckung besonders bedeutsamer, durch die einzelnen Ressorts nicht zu bewältigender Mehrbedarfe.

Die Reserve für Maßnahmen zur Sanierung, Entschuldung und Rekapitalisierung dient dem in den zurückliegenden Haushaltsjahren bereits begonnenen Abbau von Altlasten und der Abdeckung von finanziellen und technischen Sanierungsbedarfen sowohl im Kernhaushalt als auch bei ausgelagerten Einheiten.

Aus dem Sanierungsfonds Hamburg 2020 sollen besonders dringende Sanierungsmaßnahmen aus dem Zuständigkeitsbereich verschiedener Fachbehörden, die nicht anderweitig finanziert werden können, unterstützt werden.

4.2.2.3 Produktgruppe 28303 Zentrale Programme und Projekte

4.2.2.3.1 Vorwort der Produktgruppe 28303 Zentrale Programme und Projekte

Die Produktgruppe umfasst Mittel für zentrale Programme und Projekte, die jeweils als gesonderte Produkte ausgeprägt sind.

Die hier veranschlagten Kosten fallen im Ist nicht in dieser Produktgruppe an. Vielmehr werden die Ermächtigungen zur Bewirtschaftung an die Produktgruppen der behördlichen Einzelpläne übertragen, in denen das jeweilige Programm oder Projekt abgebildet ist.

Es handelt sich um eine „Produktgruppe ohne Leistungen“ im Sinne von § 16 Absatz 3 der LHO. Die Veranschlagung von Kosten in dieser Form ist erforderlich, da im Rahmen der Programme bzw. Projekte Kosten voraussichtlich in mehreren Einzelplänen und Produktgruppen anfallen werden, wobei die Verteilung zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung noch nicht angegeben werden kann. Nach § 37 Absatz 3 LHO sind die hier veranschlagten Kosten auf die sachlich zutreffenden Produktgruppen und Kontenbereiche zu übertragen.

4.2.2.3.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28303 Zentrale Programme und Projekte

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	216	219	300	300	300	300	300
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit			13.834	23.996	3.400		
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten			13.834	23.996	3.400		
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtschutz							
3. Personalkosten		0	16.204	23.179	15.795	13.733	13.733
a) Kosten für Entgelte		0	5.592	5.214	3.746	3.746	3.746
b) Kosten für Bezüge		0	10.401	12.842	8.617	7.117	7.117
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen			211	856	562	480	480
e) Kosten für Versorgungsleistungen				4.267	2.870	2.390	2.390
4. Kosten für Transferleistungen		0	300	300	300	300	300
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen				2.299	4.640	4.681	2.485
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	216	219	-30.038	-49.474	-23.835	-18.414	-16.218
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	216	219	-30.038	-49.474	-23.835	-18.414	-16.218
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	216	219	-30.038	-49.474	-23.835	-18.414	-16.218
16. Globale Mehr- oder Minderkosten			16.559	9.080	4.615	4.383	4.383
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	216	219	-46.597	-58.554	-28.450	-22.797	-20.601

Bei den Erlösen (Position 1) handelt es sich um Erlöse aus der Tronc-Abgabe.

Die für die veranschlagten Kosten vorgesehenen Verwendungsbereiche sind aus der Aufschlüsselung der Kosten und Erlöse nach Produkten und den dortigen Erläuterungen ersichtlich. Soweit möglich wurden die Ansätze für die Programme und Projekte auf der Basis von Schätzungen einzelnen Kontenbereichen zugeordnet. Soweit dies angesichts des Verwendungsspektrums einiger zentraler Programm- und Projektmittel nicht möglich war, werden Globale Mehrkosten ausgewiesen.

Im Ist fallen in dieser Produktgruppe keine Kosten an, so dass die Spalten für 2012 und 2013 keine Werte enthalten.

4.2.2.3.3 Ziele der Produktgruppe 28303 Zentrale Programme und Projekte

Da aus den Kostenermächtigungen der Produktgruppe nur Sollübertragungen an andere Produktgruppen vorgenommen werden, aber im Ist keine Kosten anfallen, werden bei dieser Produktgruppe keine Ziele und Kennzahlen ausgebracht.

4.2.2.3.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28303 Zentrale Programme und Projekte

Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018

Entfällt.

4.2.2.3.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28303 Zentrale Programme und Projekte

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Konzentration des Einkaufs							
Kosten	0	0		438	438		
Saldo Jahresergebnis 1 Konzentration des Einkaufs	0	0		-438	-438		
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Konzentration des Einkaufs	0	0	0	0	0	0	0
Troncabgabe							
Erlöse	216	219		300	300	300	300
Kosten	0	0		300	300	300	300
Saldo Jahresergebnis 1 Troncabgabe	216	219		0	0	0	0
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Troncabgabe	0	0	0	0	0	0	0
Vorf.Maßn.Steig.Wirt.u.Spars.-Effi-Fonds							
Kosten	0	0		7.137	3.569	3.569	3.569
Saldo Jahresergebnis 1	0	0		-7.137	-3.569	-3.569	-3.569
Vorf.Maßn.Steig.Wirt.u.Spars.-Effi-Fonds							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2	0	0	0	0	0	0	0
Vorf.Maßn.Steig.Wirt.u.Spars.-Effi-Fonds							
Modernisierungsfonds							
Kosten	0	0		6.185	6.185	6.185	6.185
Saldo Jahresergebnis 1 Modernisierungsfonds	0	0		-6.185	-6.185	-6.185	-6.185
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Modernisierungsfonds	0	0	0	0	0	0	0
IT-Unterstützung Jugend-u.Sozialdienst.							
Kosten	0	0		24.924	4.392	4.392	2.196
Saldo Jahresergebnis 1 IT-Unterstützung Jugend-u.Sozialdienst.	0	0		-24.924	-4.392	-4.392	-2.196
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 IT-Unterstützung Jugend-u.Sozialdienst.	0	0	0	0	0	0	0
IT-Unterstützung Personalmanagm.Aufgaben							
Kosten	0	0		8.457	5.504	289	289
Saldo Jahresergebnis 1 IT-Unterstützung Personalmanagm.Aufgaben	0	0		-8.457	-5.504	-289	-289
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 IT-Unterstützung Personalmanagm.Aufgaben	0	0	0	0	0	0	0
Strateg.Neuaustrichtg.d.Haushaltswesens							
Kosten	0	0		4.367	1.263	1.263	1.263
Saldo Jahresergebnis 1	0	0		-4.367	-1.263	-1.263	-1.263
Strateg.Neuaustrichtg.d.Haushaltswesens							
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2	0	0	0	0	0	0	0
Strateg.Neuaustrichtg.d.Haushaltswesens							
Mod.u.Opt.d.Buchhaltung Hbg.Kernhaushalt							
Kosten	0	0		7.046	7.099	7.099	7.099
Saldo Jahresergebnis 1 Mod.u.Opt.d.Buchhaltung Hbg.Kernhaushalt	0	0		-7.046	-7.099	-7.099	-7.099
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Mod.u.Opt.d.Buchhaltung Hbg.Kernhaushalt	0	0	0	0	0	0	0

Die Position „Konzentration des Einkaufs“ dient der Finanzierung des gleichnamigen Projektes in Federführung der Finanzbehörde.

Aus der Position „Troncabgabe“ können - in Umsetzung von Vorgaben der Bürgerschaft - Sollübertragungen auf die sachlich für die zu fördernden Maßnahmen zuständigen Produktgruppen erfolgen. Die Gesamthöhe der Sollübertragungen darf die Höhe der Vorjahreserlöse aus der Troncabgabe nicht überschreiten.

Der Fonds zur Vorfinanzierung von Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit dient der Abdeckung temporärer Mehrbedarfe, die zur Vorfinanzierung von Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit der Verwaltung anfallen können.

Der Modernisierungsfonds dient der temporären Finanzierung von Personalkosten bei aufgabenkritischen und effizienzsteigernden Maßnahmen sowie bei der Übernahme von mobilem oder gesundheitlich eingeschränktem Personal.

Die Position „IT-Unterstützung in den Jugend- und Sozialdienststellen“ dient der Finanzierung des Projektes JuS-IT in Federführung der BASFI.

Die Position „IT-Unterstützung von Personalmanagementaufgaben“ dient der Finanzierung des Projektes KoPers/ePers in Federführung des Personalamtes / ZPD.

Die Position „Strategische Neuausrichtung des Haushaltswesens“ dient der Finanzierung des Projektes SNH in Federführung der Finanzbehörde.

Die Position „Modernisierung und Optimierung der Buchhaltung des Hamburger Kernhaushalts“ dient der Finanzierung des Projektes Herakles in Federführung der Finanzbehörde.

4.2.2.4 Produktgruppe 28304 Sicherheitsleistungen

4.2.2.4.1 Vorwort der Produktgruppe 28304 Sicherheitsleistungen

In dieser Produktgruppe werden Kosten und Erlöse aus Sicherheitsleistungen der Stadt Hamburg veranschlagt, soweit sie nicht behördlichen Einzelplänen zugeordnet sind.

4.2.2.4.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28304 Sicherheitsleistungen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	1.178	1.431	600	600	600	600	600
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen	743	663	0				
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	14.333	2.444	0	30.000	5.000	5.000	5.000
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-13.898	-1.677	600	-29.400	-4.400	-4.400	-4.400
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	30.947	33.652	40.000	36.700	35.000	35.000	35.000
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis	30.947	33.652	40.000	36.700	35.000	35.000	35.000
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	17.049	31.975	40.600	7.300	30.600	30.600	30.600
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	17.049	31.975	40.600	7.300	30.600	30.600	30.600
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	17.049	31.975	40.600	7.300	30.600	30.600	30.600

Erlöse aus Sicherheitsleistungen ergeben sich im Wesentlichen aus den von den Kreditnehmern zu zahlenden Avalprovisionen. Diese sind in der Position 8 "Erlöse aus Finanzierungstätigkeit" veranschlagt. Für 2015 ist eine Steigerung gegenüber dem Ist 2013 vorgesehen, weil im Zuge der Investitionstätigkeit der FHH (z.B. Kauf der Energienetze, Baumaßnahmen) zunehmend die Übernahme von Sicherheitsleistungen erwartet wird. Wegfallende Vergütungen wegen des Auslaufens von Bürgschaften sind berücksichtigt.

Als "Sonstige Kosten" (Position 6) sind die aus den Sicherheitsleistungen bei Inanspruchnahme zu leistenden Zahlungen bzw. der Aufwand für die Bildung diesbezüglicher Rückstellungen geplant. Mit der Planung soll die Grundlage der Auszahlungsfähigkeit gesichert werden.

Als "Erlöse" (Position 1) sind geplante Rückflüsse aus Inanspruchnahmen aus Bürgschaften veranschlagt.

4.2.2.4.3 Ziele der Produktgruppe 28304 Sicherheitsleistungen

Z 1: Finanzielle Absicherung von hamburgischen Öffentlichen Unternehmen (siehe Kennzahlen 1 bis 3)

Z 2: Erfüllung von Verpflichtungen aus Sicherheitsleistungen zum Zwecke der Wirtschaftsförderung (siehe Kennzahlen 1 bis 3)

4.2.2.4.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28304 Sicherheitsleistungen

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_283_04_001 1. Gesamtumfang der Haftung aus Sicherheitsleistungen	Mio EUR	13.993	15.388		15.900	15.640	15.213	14.758
B_283_04_002 2. Anzahl der übernommenen Sicherheitsleistungen	St.	486	471	-	480	480	480	480
B_283_04_003 3. Stand der Rückstellungen für zu erwartende Inanspruchnahmen aus Sicherheitsleistungen (gemäß Bürgschaftsregister)	Mio EUR	43	37		48	47	46	44
Gegenstand von Kennzahl 1 ist das Haftungsvolumen für Bürgschaften und Garantien ohne Gewährträgerhaftungen, wie es auch in der Rubrik „Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen“ des doppelten Jahresabschlusses ausgewiesen wird.								

4.2.2.4.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28304 Sicherheitsleistungen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Bürgschaften							
Erlöse	32.125	35.083		37.300	35.600	35.600	35.600
Kosten	15.076	3.107		30.000	5.000	5.000	5.000
Saldo Jahresergebnis 1 Bürgschaften	17.049	31.975		7.300	30.600	30.600	30.600
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Bürgschaften	0	0	0	0	0	0	0
Der Produktgruppe ist nur dieses eine Produkt zugeordnet.							

4.2.2.5 Produktgruppe 28305 Beteiligungen

4.2.2.5.1 Vorwort der Produktgruppe 28305 Beteiligungen

In dieser Produktgruppe werden Beteiligungen geführt, die wegen ihrer übergreifenden Funktion oder ihrer besonderen Bedeutung für den Gesamthaushalt nicht sinnvoll einem fachbehördlichen Einzelplan zugeordnet werden können. Dies sind insbesondere die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH, der Hamburgische Versorgungsfonds AöR (HVF) und die HSH Finanzfonds AöR.

Die Aufgaben der HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH umfassen entsprechend ihrer Funktion als Holdinggesellschaft im Wesentlichen:

- die Verrechnung ihrer Beteiligungserträge und Verlustübernahmen,
- die Durchführung eines Konzernclearings und
- die erforderlichen Beteiligungsfinanzierungen
- sowie das Vermögensmanagement für die Gebäude von Polizei und Feuerwehr sowie der Museen

Die von der HGV zu übernehmenden Ergebnisse der mit Unternehmensverträgen verbundenen Beteiligungsgesellschaften werden in spezifischen Einzelübersichten in den Einzelplänen der fachpolitisch zuständigen Behörden erläutert.

Dabei handelt es sich um folgende Beteiligungen:

- Bäderland Hamburg GmbH (PG „Steuerung und Service“ des Epl. 6.0)
- Hamburger Wasserwerke GmbH (PG „Steuerung und Service“ des Eipl. 6.0)
- Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft (PG „Übergeordnete Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsentwicklung und Mobilität“ des Epl. 7.0)
- Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG (PG „Übergeordnete Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsentwicklung und Mobilität“ des Epl. 7.0)
- HADAG – Seetouristik und Fährdienst AG (PG „Übergeordnete Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsentwicklung und Mobilität“ des Epl. 7.0)
- P+R Betriebsgesellschaft mbH (PG „Übergeordnete Verkehrsangelegenheiten, Verkehrsentwicklung und Mobilität“ des Epl. 7.0)
- Hamburg Messe und Congress GmbH (PG „Wirtschaftsförderung“ des Epl. 7.0)
- Flughafen Hamburg GmbH (PG „Steuerung und Service“ des Epl. 7.0)
- HGL Hamburger Gesellschaft für Luftverkehrsanlagen mbH (PG „Steuerung und Service“ des Epl. 7.0)
- IMPF Hamburgische Immobilien Management Gesellschaft mbH (PG „Steuerung und Service inkl. besondere Regierungsaufgaben“ des Epl. 8.1)
- Sprinkenhof (PG „Vermögens-/ Beteiligungsmanagement“ des Epl. 9.1)
- SGG Städtische Gebäudeeigenreinigung GmbH (PG „Vermögens-/ Beteiligungsmanagement“ des Epl. 9.1)

Weitere Erläuterungen zu der Erfolgsplanung der HGV und den wesentlichen Einzelpositionen sind der Anlage 2 zu entnehmen.

4.2.2.5.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28305 Beteiligungen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse							
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	0	0	0	1.500	1.500	1.500	1.500
3. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
4. Kosten für Transferleistungen	485.625	111.635	91.555	91.225	91.859	89.492	118.330
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten				39.627	48.477	54.648	52.561
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-485.625	-111.635	-91.555	-132.352	-141.836	-145.640	-172.391
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit	6.591	6.820	5.700				
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0				
10. Finanzergebnis	6.591	6.820	5.700				
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-479.034	-104.815	-85.855	-132.352	-141.836	-145.640	-172.391
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-479.034	-104.815	-85.855	-132.352	-141.836	-145.640	-172.391
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-479.034	-104.815	-85.855	-132.352	-141.836	-145.640	-172.391

Die Position „Kosten für Transferleistungen“ umfasst ab 2014 allein den Zuschuss an die HGV zur Deckung von Verlusten. Die Ergebnisplanung der HGV ist als gesonderte Anlage beigefügt.

Bei den "sonstigen Kosten" handelt es sich um den erwarteten Bedarf zur Aufstockung von Rückstellungen für das negative Eigenkapital des Hamburgischen Versorgungsfonds (HVF).

4.2.2.5.3 Ziele der Produktgruppe 28305 Beteiligungen

Z 1: Vermeidung von Bilanzverlusten und Sicherung der Bonität der HGV (siehe Kennzahl 1)
--

4.2.2.5.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28305 Beteiligungen

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_283_05_001 1. Höhe der Verlustausgleichszahlung der FHH an die HGV	Mio EUR	0	56.075	95.649	91.225	91.859	89.492	118.300

4.2.2.5.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28305 Beteiligungen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
HGV							
Erlöse				0			
Kosten	65.168	55.000		91.225	91.859	89.492	118.330
Saldo Jahresergebnis 1 HGV	-65.168	-55.000		-91.225	-91.859	-89.492	-118.330
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 HGV	0	0	0	0	0	0	0
Andere zentrale Beteiligungen							
Erlöse	6.591	6.820					
Kosten	420.457	56.635		41.127	49.977	56.148	54.061
Saldo Jahresergebnis 1 Andere zentrale Beteiligungen	-413.866	-49.815		-41.127	-49.977	-56.148	-54.061
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Andere zentrale Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0

4.2.2.6 Produktgruppe 28306 Versorgung

4.2.2.6.1 Vorwort der Produktgruppe 28306 Versorgung

Die Produktgruppe Versorgung umfasst in zwei Produkten die planerische und bewirtschaftende Abwicklung für

- die Zuführungen zu Pensions- und Versorgungsbeihilferückstellungen (Produkt Zuführung Versorgungsrückstellung)
- die Durchführung der Zahlung von Versorgungsbezügen und Versorgungsbeihilfen (Produkt Durchführung Versorgung)

Dies entspricht dem Zentralisierungsgedanken der für einzelne Behörden und Ämter der Kernverwaltung, Landesbetrieben und Hochschulen nicht effizient steuerbarem Versorgungsbelastungen. Dabei fungiert die Produktgruppe Versorgung als „Rentenversicherer der Behörden“. Dieser Ansatz wird auch auf Landesbetriebe und Hochschulen mit einigen Besonderheiten angewendet.

Während im Produkt „Zuführung Versorgungsrückstellung“ insbesondere die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen für Pensions- und Versorgungsbeihilferückstellungen ausgewiesen werden, sind innerhalb des Produktes Versorgungsdurchführung die insbesondere durch zahlungswirksame Aufwände geprägten Teilprodukte Versorgungsbezüge, Versorgungsbeihilfe, Nachversicherungen/Versorgungsausgleiche, Versorgungsausgleiche nach Staatsvertrag und Sondervermögen Versorgung zu planen und zu bewirtschaften.

4.2.2.6.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28306 Versorgung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse	33.536	35.820	39.194	130.514	130.669	130.959	130.459
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	1.198.280	1.256.972	1.250.636	1.470.038	1.499.785	1.531.363	1.582.961
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	24.718	19.007	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.173.562	1.237.965	1.232.636	1.452.038	1.481.785	1.513.363	1.564.961
4. Kosten für Transferleistungen							
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten							
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-1.164.744	-1.221.151	-1.211.442	-1.339.524	-1.369.116	-1.400.404	-1.452.502
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit				27.300	25.900	24.300	22.200
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis				27.300	25.900	24.300	22.200
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-1.164.744	-1.221.151	-1.211.442	-1.312.224	-1.343.216	-1.376.104	-1.430.302
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-1.164.744	-1.221.151	-1.211.442	-1.312.224	-1.343.216	-1.376.104	-1.430.302
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-1.164.744	-1.221.151	-1.211.442	-1.312.224	-1.343.216	-1.376.104	-1.430.302

Bei den Erträgen handelt es sich überwiegend um Erstattungen von Versorgungsaufwand durch Landesbetriebe und Hochschulen (ab 2015), um unterschiedliche Arten der Erstattung Dritter für Versorgungsaufwand und um Eigenbeiträge der Tarifbeschäftigten zur Zusatzversorgung sowie der aus Zinserträgen gespeiste Teil der Entnahmen aus dem Sondervermögen „Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der FHH“.

Die Position „Personalkosten“ umfasst die Kosten für Versorgung einschließlich der Versorgungsbeihilfe, wie sie sich aus der Versorgungsprognose des Personalamtes sowie dem versicherungsmathematischen Gutachten zur Entwicklung der Pensionsrückstellungen ergeben, soweit sie nicht durch die Verrechnung von Zuschlägen zulasten der aktives Personal tragenden Produktgruppen ausgeglichen wird. Die Entwicklung der Versorgungsausgaben und -kosten wird im Finanzbericht 2015/2016 im Einzelnen erläutert.

4.2.2.6.3 Ziele der Produktgruppe 28306 Versorgung

Z 1: Sicherstellung der bilanzrechtlich gebotenen Vorsorge für künftige Versorgungszahlungen (siehe Kennzahlen 1 und 2)

Z2: Sicherstellung der Versorgungszahlung einschließlich Beihilfe an Versorgungsempfänger und Gleichgestellte (siehe Kennzahlen 3 bis 6)

4.2.2.6.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28306 Versorgung

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_283_06_001 1. Anzahl der aktiv Beschäftigten der Kernverwaltung, für die dezentral Aufwand für Pensionsrückstellungen veranschlagt wird.	VZÄ	0	0	0	49.324	49.068	48.846	48.513
B_283_06_002 2. Dezentraler Aufwand für Pensionsrückstellungen (einschließlich Rückstellungen für Versorgungsbeihilfe) für aktiv Beschäftigte der Kernverwaltung	Mio EUR	0	0	0	559,64	567,86	577,44	576,78
B_283_06_003 3. Anzahl der Empfänger von Beamtenversorgung	ANZ Pers	32.771	33.453	0	34.335	34.889	35.307	35.642
B_283_06_004 4. Durchschnittliche monatliche Versorgungsbezüge (einschließlich Versorgungsbeihilfen) je Empfänger von Beamtenversorgung	EUR	2.899	2.975	0	3.146	3.183	3.221	3.265
B_283_06_005 5. Anzahl der Empfänger von Zusatzversorgung	ANZ Pers	27.443	27.012	0	28.066	28.171	28.187	28.136
B_283_06_006 6. Durchschnittliche monatliche Zusatzversorgungsbezüge je Empfänger von Zusatzversorgung	EUR	368	373	0	361	363	364	366

Zu den Kennzahlen 1 und 2: Dargestellt werden der Aufwand, der dezentral in den Einzelplänen der Behörden und Ämter für Zuschläge veranschlagt ist, die den Aufwand zur Zuführung an Pensionsrückstellungen abbilden, sowie der VZÄ-Bestand, auf den sich diese Zuschläge beziehen.

Zu den Kennzahlen 3 bis 6: Der relevante Personenkreis sind die Versorgungsempfänger der FHH einschließlich der Landesbetriebe und Hochschulen, soweit diese über das ZPD abgerechnet werden.

4.2.2.6.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28306 Versorgung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Zuführung zu Versorgungsrückstellungen							
Erlöse	0	0		110.129	110.784	111.574	111.574
Kosten				1.470.038	1.499.785	1.531.363	1.582.961
Saldo Jahresergebnis 1 Zuführung zu Versorgungsrückstellungen	0	0		-1.359.909	-1.389.001	-1.419.789	-1.471.387
Durchführung Versorgung							
Erlöse	33.536	35.820		47.685	45.785	43.685	41.085
Kosten	1.198.280	1.256.972		0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 1 Durchführung Versorgung	-1.164.744	-1.221.151		47.685	45.785	43.685	41.085
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Durchführung Versorgung	0	0	0	0	0	0	0

Bis zum Haushaltsjahr 2014 wurden nach kameraler Logik in Plan und Ist nur Versorgungszahlungen (einschließlich der Versorgungsbeihilfezahlungen) dargestellt (hier in der Vergleichswerten beim Produkt "Durchführung Versorgung" ausgewiesen. In den neuen, doppischen Strukturen sind als Aufwand insbesondere die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen (einschließlich der Rückstellungen für Versorgungsbeihilfe) zu planen, während die Zahlungen ergebnisneutral zulasten der Rückstellung geleistet werden, so dass beim Produkt "Durchführung Versorgung" keine Kosten auszuweisen sind.

4.2.2.7 Produktgruppe 28307 Sonstige Leistungen Personal

4.2.2.7.1 Vorwort der Produktgruppe 28307 Sonstige Leistungen Personal

Die Produktgruppe Sonstige Leistungen Personal umfasst in drei Produkten die planerische und bewirtschaftende Abwicklung für

- Unfallversicherung,
- Beihilfe und Heilfürsorge für Aktivbeschäftigte sowie
- Sonstige Personalleistungen.

Dies entspricht dem Zentralisierungsgedanken der für einzelne Behörden und Ämter der Kernverwaltung nicht effizient steuerbaren Belastungen aus speziellen Nebenleistungen für Personal. Dabei fungiert die Produktgruppe Sonstige Leistungen Personal als „Versicherer von Nebenleistungen[1] der Behörden“. Dieser Ansatz wird nicht auf Landesbetriebe und Hochschulen angewendet, die ihre Nebenleistungen weiterhin vollständig im Wirtschaftsplan abbilden.

[1] Hiermit sind im ersten Schritt nur die Leistungen für Beihilfe und Heilfürsorge gemeint, da für die Unfallversicherung etc. keine „Beiträge“ in Form von Zuschlägen dezentral in der Kernverwaltung ausgebracht werden.

4.2.2.7.2 Ergebnisplan der Produktgruppe 28307 Sonstige Leistungen Personal

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse	8.156	6.918	4.420	6.645	5.595	5.665	5.737
2. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	63	55	60				
a) davon Kosten für Mieten, Pachten und Erbbauzinsen							
b) davon IT-Kosten							
c) davon Kosten für Prüfung, Beratung, Rechtsschutz							
3. Personalkosten	94.344	97.765	95.714	8.710	7.391	7.177	8.588
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	94.228	97.653	95.714	8.710	7.391	7.177	8.588
e) Kosten für Versorgungsleistungen	116	113	0				
4. Kosten für Transferleistungen	63	198	300				
5. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
6. Sonstige Kosten	0	0	1.200				
7. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-86.314	-91.101	-92.854	-2.065	-1.796	-1.512	-2.851
8. Erlöse aus Finanzierungstätigkeit							
9. Kosten aus Finanzierungstätigkeit							
10. Finanzergebnis							
11. Ordentliches Ergebnis (7+10)	-86.314	-91.101	-92.854	-2.065	-1.796	-1.512	-2.851
12. Außerordentliche Erlöse							
13. Außerordentliche Kosten							
14. Außerordentliches Ergebnis							
15. Jahresergebnis	-86.314	-91.101	-92.854	-2.065	-1.796	-1.512	-2.851
16. Globale Mehr- oder Minderkosten							
17. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (15+16)	-86.314	-91.101	-92.854	-2.065	-1.796	-1.512	-2.851

Die Position „Erlöse“ umfasst insbesondere die Eigenbeiträge der heilfürsorgeberechtigten Beamtinnen und Beamten zu den Kosten der Heilfürsorge. Die Position „Personalkosten“ umfasst insbesondere sämtliche Kosten für Beihilfe und Heilfürsorge, soweit sie nicht durch die Verrechnung von Zuschlägen zulasten der aktives Personal tragenden Produktgruppen ausgeglichen wird. Daneben umfasst sie Ansätze für die Unfallversicherung sowie eventuelle Kosten aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz.

4.2.2.7.3 Ziele der Produktgruppe 28307 Sonstige Leistungen Personal

Z 1: Sicherstellung der Beihilfezahlungen für die beihilfeberechtigten aktiv Beschäftigten der Freien und Hansestadt Hamburg (siehe Kennzahlen 1 und 2)

4.2.2.7.4 Kennzahlen der Produktgruppe 28307 Sonstige Leistungen Personal

	Einheit	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
B_283_07_001 1. Anzahl der aktiv beschäftigten Beamten	VZÄ	32.143	32.033	0	34.103	34.029	33.918	33.776
B_283_07_002 2. Durchschnittlicher Beihilfe- bzw. Heilfürsorgeaufwand je aktiv Beschäftigten	EUR	2.750	2.850	0	2.782	2.789	2.836	2.888

Der relevante Personenkreis sind die aktiv beschäftigten Beamten der Kernverwaltung der FHH (ohne Landesbetriebe und Hochschulen), die Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge haben.

4.2.2.7.5 Kosten und Erlöse der Produktgruppe 28307 Sonstige Leistungen Personal

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Unfallversicherung							
Erlöse	302	433		200	200	200	200
Kosten	5.883	6.283		6.500	6.500	6.500	6.500
Saldo Jahresergebnis 1 Unfallversicherung	-5.580	-5.850		-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Unfallversicherung	0	0	0	0	0	0	0
Beihilfe und Heilfürsorge							
Erlöse	4.553	4.765		6.343	5.293	5.363	5.435
Kosten	88.448	91.467		2.110	791	577	1.988
Saldo Jahresergebnis 1 Beihilfe und Heilfürsorge	-83.895	-86.702		4.233	4.502	4.786	3.447
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Beihilfe und Heilfürsorge	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Leistungen Personal							
Erlöse	3.301	1.720		102	102	102	102
Kosten	140	269		100	100	100	100
Saldo Jahresergebnis 1 Sonstige Leistungen Personal	3.161	1.451		2	2	2	2
Erlöse	0	0	0	0	0	0	0
Kosten	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Jahresergebnis 2 Sonstige Leistungen Personal	0	0	0	0	0	0	0

4.2.3 Investitionen des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Investitionsprogramme							
Global verans. Invest.Ausg. IT							
Auszahlungen	0	0	15.104	15.057	14.982	14.982	14.982
Saldo für Global verans. Invest.Ausg. IT	0	0	-15.104	-15.057	-14.982	-14.982	-14.982
Zentrale Ausg. 'Förderfonds-Bezirke'							
Auszahlungen	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Saldo für Zentrale Ausg. 'Förderfonds-Bezirke'	0	0	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
Quartiersfonds bezirk. Stadtteilarbeit							
Auszahlungen	0	0	150	200	200	200	200
Saldo für Quartiersfonds bezirk. Stadtteilarbeit	0	0	-150	-200	-200	-200	-200
zwangsl.Mehrbed. investiver Bereich							
Auszahlungen	0	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Saldo für zwangsl.Mehrbed. investiver Bereich	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Beschaffung von Fahrzeugen							
Auszahlungen	0	0	1.600				
Saldo für Beschaffung von Fahrzeugen	0	0	-1.600				
Zentrale Investitionsreserve							
Auszahlungen	0	0	51.226	6.682	6.161	19.304	14.589
Saldo für Zentrale Investitionsreserve	0	0	-51.226	-6.682	-6.161	-19.304	-14.589
Summe Investitionsprogramme	0	0	-71.780	-25.639	-25.043	-38.186	-33.471

Einzelplan der Allgemeinen Finanzwirtschaft

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Einzelinvestitionen							
IT-Unterstützung Jugend-u.Sozialdienst.							
Auszahlungen	0	0	3.576	13.176			
Saldo für IT-Unterstützung Jugend-u.Sozialdienst.	0	0	-3.576	-13.176			
IT-Unterstützung Personalmanagm.Aufgaben							
Auszahlungen	0	0	0	2.470	1.000		
Saldo für IT-Unterstützung Personalmanagm.Aufgaben	0	0	0	-2.470	-1.000		
Beteiligungen Sonstiges							
Auszahlungen	0	10.000	0				
Saldo für Beteiligungen Sonstiges	0	-10.000	0				
Beteiligungen Grundvermögen							
Auszahlungen	0	2.092	0				
Saldo für Beteiligungen Grundvermögen	0	-2.092	0				
Kapitaleinl.der Projekt.ges.Finkenwerder							
Auszahlungen	20.333	0	5.500			5.500	
Saldo für Kapitaleinl.der Projekt.ges.Finkenwerder	-20.333	0	-5.500			-5.500	
Kapitaleinl.der Projekt.ges.Finkenwerder							
Einzahlungen	36.858	5.692	5.500				
Saldo für Kapitaleinl.der Projekt.ges.Finkenwerder	36.858	5.692	5.500				
SoV Versorgungsrücklage Beamte							
Auszahlungen	34.968	42.013	37.387	55.000	62.000	69.000	
Saldo für SoV Versorgungsrücklage Beamte	-34.968	-42.013	-37.387	-55.000	-62.000	-69.000	
SoV zusätzlicher Versorgungsfonds							
Auszahlungen	9.970	328.230	9.921	5.113	5.113	5.113	5.113
Saldo für SoV zusätzlicher Versorgungsfonds	-9.970	-328.230	-9.921	-5.113	-5.113	-5.113	-5.113
Entn. SoV zusätzlicher Versorgungsfonds							
Einzahlungen	0	0	0	63.909	89.671	110.176	54.144
Saldo für Entn. SoV zusätzlicher Versorgungsfonds	0	0	0	63.909	89.671	110.176	54.144
Summe Einzelinvestitionen	-28.414	-376.643	-50.884	-11.850	21.558	30.563	49.031
Sonstige Investitionen							
Einzahlungen sonstige Investitionen	9.600	10.000	10.000				
Auszahlungen sonstige Investitionen	10.220	10.628	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Summe sonstige Investitionen	-620	-628	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
Globale Minderauszahlungen							
Globale Minderauszahlungen			-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
Summe Investitionsmittel	-29.033	-377.271	-122.664	-47.489	-13.485	-17.623	5.560

Die Investitionen des Aufgabenbereichs 283 sind - mit Ausnahme der als Investition abzubildenden Zuführungen an die Sondervermögen für Versorgung und der Position "Kapitaleinlage der Projektierungsgesellschaft Finkenwerder" - im Sinne von § 37 Absatz 3 LHO global für andere Investitionen veranschlagt. Die Ermächtigungen für diese global veranschlagten Investitions-Auszahlungen werden auf die sachlich zutreffenden Aufgabenbereiche übertragen.

Bei mehreren zentralen Reservepositionen war die Aufteilung in investive und konsumtive Bestandteile nach doppischen Kriterien neu zu bestimmen. Verschiedene frühere Reservetitel wurden doppisch in eine konsumtive und eine investive Komponente aufgeteilt. Dies gilt insbesondere für den IT-Globalfonds, den Quartiersfonds bezirkliche Stadtteilarbeit und die zentrale Investitionsreserve.

Auszahlungen für die Beschaffung von Fahrzeugen werden ab 2015 dezentral bei den Behörden veranschlagt.

Die Sondervermögen für Versorgung sind im haushaltsrechtlichen Sinn Beteiligungen des Kernhaushalts. Zuführungen an diese Sondervermögen sind - soweit es sich nicht um die Weiterleitung von Beträgen der Beschäftigten oder Dritter handelt - als Erwerb von Finanzanlagen und damit als Investition zu planen. Entsprechend sind Entnahmen aus den Sondervermögen - soweit sie nicht aus Überschüssen der Sondervermögen gespeist werden, sondern eine Minderung von deren Eigenkapital darstellen - als Investitionseinzahlung (Desinvestition) zu planen. Im Finanzbericht 2015/2016 werden die Planungen bezüglich der Sondervermögen "Versorgungsrücklage der FHH" und "Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der FHH" im Einzelnen dargestellt.

4.2.4 Darlehen des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Darlehensrückflüsse							
Einzahlungen	0	0	0				
Saldo Darlehensrückflüsse	0	0	0				
Summe Darlehen	0	0	0				

Im Aufgabenbereich „Zentrale Finanzen“ sind keine Darlehen veranschlagt.

4.2.5 Wesentliche Gesetzliche Leistungen des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
Summe Gesetzliche Leistungen							

Im Aufgabenbereich „Zentrale Finanzen“ sind keine gesetzlichen Leistungen veranschlagt. Der Ansatz beim Produkt „Reserve für Haushaltsrisiken und Budgetaufstockungen“ der Produktgruppe 283.01 dient allerdings vorrangig der Verstärkung von Ansätzen für gesetzliche Sozialleistungen in anderen Einzelplänen.

4.2.6 Haushaltsrechtliche Regelungen des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

- (1) Die Ermächtigungen der Produktgruppen des Aufgabenbereichs zur Verursachung von Kosten sind - mit Ausnahme der Ermächtigung für Kosten für Abnutzung (Abschreibungen) - übertragbar.
- (2) In den Produktgruppen 283.01 „Zentrale Ansätze I“, 283.02 „Zentrale Ansätze II“ und 283.03 „Zentrale Programme und Projekte“ sind die Ansätze der Kontenbereiche für Kosten gegenseitig deckungsfähig.
- (3) Aus der Produktgruppe 283.02 „Zentrale Ansätze II“ dürfen Ermächtigungen zur Verursachung von Kosten nur nach einem entsprechenden Beschluss der Bürgerschaft im Einzelfall übertragen werden. Diese Einschränkung gilt nicht für
- die Übertragung von Mitteln für Planungskosten, die der Kostenermittlung dienen und
 - die Übertragung von Mitteln für Soforthilfe in besonderen Situationen in Höhe von bis zu 3,5 Mio. Euro auf die Produktgruppe 203.01 „Senatskanzlei“ des Einzelplans 1.1.
- (4) Aus der Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“ können Ermächtigungen zur Verursachung von Kosten bis zur Höhe von 125.000 € im Einzelfall zur Abdeckung unvorhergesehener und sachlich unbedingt erforderlicher Mehrbedarfe auf die sachlich zuständigen Produktgruppen und Kontenbereiche des Haushaltsplans übertragen werden, soweit von anderer Stelle eine Ermächtigung zur Verursachung von Kosten in gleicher Höhe an die Produktgruppe 283.01 übertragen wird (sog. konsumtive Kleinbetragsregelung, frühere Titel 09.2.9890.971.04 und 09.2.9890.972.04.)
- (5) Aus Ermächtigungen zur Verursachung von Kosten der Produktgruppe 283.01 "Zentrale Ansätze I" können bis zur Höhe der im Produkt "Zentrale Reservemittel Personal" ausgewiesenen Kosten die nach § 54 der Landeshaushaltsordnung zulässigen Personalkosten, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, gezahlt werden.
- (6) In der Produktgruppe 283.03 „Zentrale Programme und Projekte“ sind Mittel in Höhe der Einnahmen des Vorjahres aus der Troncabgabe für Maßnahmen zu verwenden, die durch Beschluss der Bürgerschaft zur Verwendung von Tronc-Mitteln vorgegeben werden.
- (7) In der Produktgruppe 283.05 „Beteiligungen“ sind die Ansätze der Kontenbereiche „Kosten für Transferleistungen“, „Kosten für Abnutzung - Abschreibungen“ und „Sonstige Kosten“ gegenseitig deckungsfähig.
- (8) In den Produktgruppen 283.06 „Versorgung“ und 283.07 „Sonstige Leistungen Personal“ sind die Ansätze der Kontenbereiche für Kosten gegenseitig deckungsfähig.
- (9) Aus dem Aufgabenbereich 283 können Ermächtigungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen bis zur Höhe von 250.000 € im Einzelfall zur Abdeckung unvorhergesehener und sachlich unbedingt erforderlicher investiver Mehrbedarfe auf die sachlich zuständigen Aufgabenbereiche des Haushaltsplans übertragen werden, soweit von anderer Stelle eine Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in gleicher Höhe an den Aufgabenbereich 283 übertragen wird (sog. investive Kleinbetragsregelung, frühere Titel 09.2.9890.791.01 und 09.2.9890.791.02.)
- (10) Auszahlungsermächtigungen des Investitionsprogramms „Investitionsreserve“ dürfen nur nach einem entsprechenden Beschluss der Bürgerschaft im Einzelfall auf Investitionen anderer Aufgabenbereiche übertragen werden. Diese Einschränkung gilt nicht
- für die Übertragung von Mitteln für Planungskosten, die der Kostenermittlung dienen, und
 - für die Übertragung von bis zu 3 Mio. Euro auf die Position „sonstige Investitionen“ des Aufgabenbereichs 246 zur Deckung von Mehrkosten zur Errichtung des „InnovationCampus for Green Technologies“.

4.3 Verpflichtungsermächtigungen der Teilpläne des Einzelplan 9.2

4.3.1 Teilplan des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

4.3.1.1 Produktgruppen des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

4.3.1.1.1 Konsumtive VE der Produktgruppe 283.01 Zentrale Ansätze I

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit	0	0	39.400	39.400	39.400		
VE für Kosten für Transferleistungen							
VE für Sonstige Kosten							

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

Die Verpflichtungsermächtigungen für Kosten aus Verwaltungstätigkeit dienen der Sicherstellung von Planungs- und Umsetzungskontinuität einzelner IT-Vorhaben sowie der Abdeckung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kampfmittelräumung.

4.3.1.1.2 Konsumtive VE der Produktgruppe 283.02 Zentrale Ansätze II

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit	0	0	0	15.000	15.000		
VE für Kosten für Transferleistungen	0	0	0	0	0		
VE für Sonstige Kosten							

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

Die Verpflichtungsermächtigungen für Kosten aus Verwaltungstätigkeit dienen der Sicherstellung von Planung- und Umsetzungskontinuität einzelner Sanierungsvorhaben aus dem Sanierungsfonds. Die Maßnahmen werden von der Bürgerschaft initiiert.

4.3.1.1.3 Konsumtive VE der Produktgruppe 283.03 Zentrale Programme und Projekte

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
VE für Kosten aus Verwaltungstätigkeit	0	0	10.000	10.000	10.000		
VE für Kosten für Transferleistungen	0	0	500	500	0		
VE für Sonstige Kosten							

Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen:

Die Verpflichtungsermächtigungen für Kosten aus Verwaltungstätigkeit dienen der Abdeckung von Bedarfen bei Projekten mit mehrjähriger Laufzeit, die aus dem Effi-Fonds finanziert werden. Die Verpflichtungsermächtigung für Kosten für Transferleistungen sind für die IT-Unterstützung von Personalmanagementaufgaben (KoPers/ePers) erforderlich.

4.3.1.2 Investive VE des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Investitionsprogramm							
Verpflichtungsermächtigung für Global veranschlagte Invest.Ausgaben IT			15.000	15.000	15.000		
Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsprogramme	0	0	15.000	15.000	15.000	0	0

Erläuterungen :

Die Verpflichtungsermächtigung für global veranschlagte Investitionsausgaben IT dient der Sicherstellung von Planungs- und Umsetzungskontinuität einzelner IT-Vorhaben.

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.1 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

5.1.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

	Ist 2012	Ist 2013	Fortg. Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.981.948	9.136.390	9.712.241	9.638.922	9.812.472	9.966.119	10.185.552
a) Steuererlöse	8.909.174	9.064.147	9.641.680	9.566.569	9.740.119	9.893.766	10.113.199
davon aus Gemeinschaftssteuern	5.391.030	5.159.866	5.637.320	5.698.450	5.903.150	6.084.750	6.314.100
davon aus Landessteuern	547.914	604.098	653.000	631.000	625.000	630.000	640.000
davon aus Gemeindesteuern	2.970.230	3.300.183	3.351.360	3.237.119	3.211.969	3.179.016	3.159.099
b) Steuerähnliche Erlöse	18.505	19.921	18.500	19.200	19.200	19.200	19.200
c) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwundersersatz	23.537	24.247	22.150	23.500	23.500	23.500	23.500
d) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	1.124	1.398	911	1.153	1.153	1.153	1.153
e) Privatrechtliche Entgelte	29.607	26.677	29.000	28.500	28.500	28.500	28.500
2. Erlöse aus Transferleistungen	154.464	150.843	162.355	162.355	162.355	167.355	167.355
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich				20.000	10.000	10.000	10.000
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	942	630	810	800	800	800	800
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	110	121	150	150	150	150	150
8. Personalkosten							
a) Kosten für Entgelte							
b) Kosten für Bezüge							
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen							
e) Kosten für Versorgungsleistungen							
9. Kosten für Transferleistungen				8.000	8.000	8.000	8.000
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich	74.765	64.522	185.000				
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen							
12. Sonstige Kosten				6.013	5.899	5.875	7.808
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	9.062.478	9.223.220	9.690.256	9.807.914	9.971.578	10.130.249	10.347.749
15. Erlöse aus Beteiligungen				0	0	0	0
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	119.567	81.208	68.504	55.484	55.478	55.475	55.471
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten	821.812	761.045	945.619	741.517	773.015	778.513	780.011
20. Finanzergebnis	-702.245	-679.837	-877.115	-686.033	-717.537	-723.038	-724.540
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	8.360.233	8.543.383	8.813.141	9.121.881	9.254.041	9.407.211	9.623.209
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	8.360.233	8.543.383	8.813.141	9.121.881	9.254.041	9.407.211	9.623.209
26. Globale Mehr- oder Minderkosten							
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	8.360.233	8.543.383	8.813.141	9.121.881	9.254.041	9.407.211	9.623.209

5.1.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 282 Finanzierung

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	9.256.920	9.369.071	9.943.910	9.918.742	10.086.586	10.258.733	10.480.879
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	896.687	825.689	1.130.769	741.667	773.165	778.663	780.161
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	8.360.233	8.543.383	8.813.141	9.177.075	9.313.421	9.480.070	9.700.718
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen							
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
13. Sonstige Investitionsauszahlungen							
14. Globale Minderauszahlungen							
15. Saldo aus Investitionstätigkeit							
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	937	763	359	244	175	130	111
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	197.913	300.000	3.610.234	2.184.026	1.607.253	2.452.713
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	105	107	105	3.378.988	2.072.624	1.623.005	2.643.604
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	832	198.568	300.254	231.490	111.577	-15.622	-190.780
21. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
22. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Saldo aus durchlaufenden Posten							
24. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	8.361.065	8.741.951	9.113.395	9.408.565	9.424.998	9.464.448	9.509.938

Zu den Positionen 18 und 19:

Tilgung und Aufnahme von Deckungskrediten werden ab 2015 brutto ausgewiesen. Im bisherigen kameralen Haushalt erfolgte ein Brutto-Ausweis nur im Kreditfinanzierungsplan (Anlage zum Finanzbericht), auf dem einschlägigen Haushaltstitel dagegen saldiert.

5 Ergebnis- und Finanzpläne der Aufgabenbereiche

5.2 Ergebnis- und Finanzpläne des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

5.2.1 Ergebnisplan des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Erlöse aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.813	17.216	21.818	127.629	127.784	128.074	127.574
a) Steuererlöse							
davon aus Gemeinschaftssteuern							
davon aus Landessteuern							
davon aus Gemeindesteuern							
b) Steuerähnliche Erlöse	216	219	300	300	300	300	300
c) Erlöse aus Gebühren, Beiträgen und Aufwändungsersatz	15.597	16.997	21.518	127.329	127.484	127.774	127.274
d) Erlöse aus Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen							
e) Privatrechtliche Entgelte							
2. Erlöse aus Transferleistungen	10.912	9.760	7.978	3.170	3.170	3.170	3.170
3. Erlöse aus dem Länderfinanzausgleich							
4. Aktivierte Eigenleistungen							
5. Sonstige Erlöse	16.361	17.412	90.437	8.860	7.810	7.880	7.952
6. Erlöse aus Verrechnungen							
7. Kosten aus lfd. Verwaltungstätigkeit	63	55	79.610	88.696	67.944	64.544	64.544
8. Personalkosten	1.292.624	1.354.737	1.460.591	1.590.212	1.611.402	1.665.854	1.691.649
a) Kosten für Entgelte	0	0	50.982	36.374	34.956	41.671	32.871
b) Kosten für Bezüge	0	0	63.048	53.707	49.551	61.311	48.111
c) Sonstige Kosten mit Entgelt- oder Bezugscharakter							
d) Kosten für Sozialleistungen	118.946	116.660	113.925	29.942	28.333	28.703	29.388
e) Kosten für Versorgungsleistungen	1.173.678	1.238.078	1.232.636	1.470.189	1.498.562	1.534.169	1.581.279
9. Kosten für Transferleistungen	486.431	112.497	141.184	128.913	134.286	139.445	177.167
10. Kosten für den Länderfinanzausgleich							
11. Kosten für Abnutzung - Abschreibungen				68.032	74.351	80.115	79.487
12. Sonstige Kosten	14.333	2.444	1.200	268.760	156.610	106.781	79.694
13. Kosten aus Verrechnungen							
14. Ergebnis der Verwaltungstätigkeit	-1.750.365	-1.425.345	-1.562.352	-2.004.954	-1.905.830	-1.917.616	-1.953.845
15. Erlöse aus Beteiligungen	6.591	6.820	5.700	27.300	25.900	24.300	22.200
16. Erlöse aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens							
17. Sonstige Zinsen und ähnliche Erlöse	30.947	33.652	40.000	36.700	35.000	35.000	35.000
18. Abschreibungen auf Ausleihungen des Finanzanlagevermögens und Wertpapiere des Umlaufvermögens							
19. Zinsen und ähnliche Kosten	0	0	0				
20. Finanzergebnis	37.538	40.472	45.700	64.000	60.900	59.300	57.200
21. Ordentliches Ergebnis (14+20)	-1.712.827	-1.384.873	-1.516.652	-1.940.954	-1.844.930	-1.858.316	-1.896.645
22. Außerordentliche Erlöse							
23. Außerordentliche Kosten							
24. Außerordentliches Ergebnis							
25. Jahresergebnis (21+24)	-1.712.827	-1.384.873	-1.516.652	-1.940.954	-1.844.930	-1.858.316	-1.896.645
26. Globale Mehr- oder Minderkosten			182.736	160.411	118.404	114.825	89.136
27. Jahresergebnis inkl. der globalen Mehr- oder Minderkosten (25+26)	-1.712.827	-1.384.873	-1.699.388	-2.101.365	-1.963.334	-1.973.141	-1.985.782

5.2.2 Finanzplan des Aufgabenbereichs 283 Zentrale Finanzen

	Ist 2012 Tsd. EUR	Ist 2013 Tsd. EUR	Fortg. Plan 2014 Tsd. EUR	Plan 2015 Tsd. EUR	Plan 2016 Tsd. EUR	Plan 2017 Tsd. EUR	Plan 2018 Tsd. EUR
1. Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	80.624	84.860	165.933	202.059	198.064	196.824	194.296
2. Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	1.793.451	1.469.733	1.865.321	2.051.232	2.024.756	2.074.252	2.096.881
3. Saldo aus Verwaltungstätigkeit	-1.712.827	-1.384.873	-1.699.388	-1.849.173	-1.826.692	-1.877.428	-1.902.585
4. Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuschüssen							
5. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
6. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	46.458	15.692	15.500	63.909	89.671	110.176	54.144
7. Sonstige Investitionseinzahlungen							
8. Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse							
9. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden							
10. Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	55.076	20.582	20.061	33.204	28.489
11. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	16.704	17.527	15.982	14.982	14.982
12. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	75.491	392.963	62.808	60.113	67.113	79.613	5.113
13. Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	3.576	13.176			
14. Globale Minderauszahlungen			-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
15. Saldo aus Investitionstätigkeit	-29.033	-377.271	-120.164	-44.989	-10.985	-15.123	8.060
16. Einzahlungen aus gegebenen Darlehen	0	0	0				
17. Auszahlungen aus gegebenen Darlehen							
18. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten							
19. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten							
20. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0				
21. Einzahlungen aus durchlaufenden Posten							
22. Auszahlungen aus durchlaufenden Posten							
23. Saldo aus durchlaufenden Posten							
24. Finanzbedarf an liquiden Mitteln	-1.741.861	-1.762.144	-1.819.552	-1.894.162	-1.837.677	-1.892.551	-1.894.525

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

Sondervermögen „Versorgungsrücklage“

(§ 106 LHO)

Sondervermögen Versorgungsrücklage

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind jeweils zusammenfassend zu erläutern.

Sondervermögen Versorgungsrücklage

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme * (Investition Zuführung)
	- Investition Fällige Wertpapiere
	- Investition Jahresüberschuss
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

* Einzelnen aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

Begründung:

Die Rechtsform des Sondervermögens "Versorgungsrücklage der Freien und Hansestadt Hamburg" ergibt sich aus § 2 des Gesetzes über eine Versorgungsrücklage der Freien und Hansestadt Hamburg (Hamburgisches Versorgungsrücklagegesetz - HmbVersRücklG) vom 30. November 1999. Danach bildet die Freie und Hansestadt Hamburg zur Durchführung von § 18 HmbBesG ein Sondervermögen unter dem Namen "Versorgungsrücklage der Freien und Hansestadt Hamburg" zur Sicherung der Versorgungsaufwendungen.

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

Sondervermögen „Zusatzversorgung“

(§ 106 LHO)

Sondervermögen Zusatzversorgung

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind jeweils zusammenfassend zu erläutern.

Sondervermögen Zusatzversorgung

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
	davon
	- Einzelmaßnahme *
	- Programm **
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
	davon
	- Reinvestition fällige Wertpapiere
	- Investition Jahresüberschuss
	- Programm **
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit
	(Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III
	(Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

* Einzelnen aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

Begründung:

Die Rechtsform des Sondervermögens "Zusatzversorgung der Freien und Hansestadt Hamburg" ergibt sich aus § 2 des Gesetzes über das Sondervermögen "Zusatzversorgung der Freien und Hansestadt Hamburg" vom 14. Juli 1999. Danach bildet die Freie und Hansestadt Hamburg unter dem Namen "Zusatzversorgung der Freien und Hansestadt" ein nicht rechtsfähiges Sondervermögen.

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2015/2016

Wirtschaftsplan

Sondervermögen „Zusätzlicher Versorgungsfonds“

(§ 106 LHO)

Sondervermögen Zusätzlicher Versorgungsfonds

Gewinn- und Verlustplan nach dem Gesamtkostenverfahren	
Postenbezeichnung	
1	Umsatzerlöse
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands zu fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3	andere aktivierte Eigenleistungen
4	sonstige betriebliche Erträge
5	Materialaufwand:
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen
6	Personalaufwand:
a)	Löhne und Gehälter
b)	soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung
7	Abschreibungen:
a)	auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten
8	sonstige betriebliche Aufwendungen
9	Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen
10	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen
11	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen
12	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen
14	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
15	außerordentliche Erträge
16	außerordentliche Aufwendungen
17	außerordentliches Ergebnis
18	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
19	sonstige Steuern
20	Jahresüberschuß/Jahresfehlbetrag.

Die veranschlagten Erträge und Aufwendungen sind jeweils zusammenfassend zu erläutern.

Anlage 1.3

Ist	Ist	Plan lfd. Haushaltsjahr	Plan	Plan	Plan	Plan
2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Tsd. EUR						
			4.800	4.800	4.800	4.800
			15.810	14.409	12.807	10.705
			11.467	10.083	8.401	6.377
			457	474	394	472
			457	474	394	472

Sondervermögen Zusätzlicher Versorgungsfonds

Kapitalflussplan (aggregiert)	
Postenbezeichnung	
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Erträgen / Aufwendungen
	davon konsumtive Zuführungen der FHH
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens (+/-)
3	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)
4	Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (+/-)
5	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen (+/-)
6	Abnahme/Zunahme sonstiger Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
7	Zunahme/Abnahme sonstiger Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (+/-)
8	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge (+/-)
9	Zahlungswirksame außerordentliche Erträge/Aufwendungen (+/-)
	Kapitalfluss I aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe 1 bis 9)
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
11	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)
13	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)
14	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)
15	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)
16	Einzahlungen aus sonstigen Desinvestitionen (+)
17	Auszahlungen für sonstige Investitionen (-)
18	Einzahlungen aus investiven Zuführungen der FHH
19	Einzahlungen aus Zuschüssen Dritter
	Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 10 bis 19)
	Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)
20	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen, z. B. Einlagen der FHH (+)
21	Ablieferungen an die FHH, z. B. Eigenkapitalrückzahlungen (-)
	davon enthaltene Ablieferung an die FHH
22	Einzahlungen aus Darlehensaufnahme (+) ***
23	Auszahlungen für Darlehenstilgungen (-) ***
	Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 20 bis 23)
	Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)

* Einzelnen aufführen, wenn die Investition auf Grund der Bedeutung oder des finanziellen Umfangs dies erfordert.

** Zusammenfassung gleichartiger oder gleichgerichteter Investitionen.

*** Nur für Sondervermögen

Anlage 1.3

Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	Plan 2018
Tsd. EUR			
457	474	394	472
457	474	394	472
-15.970	-5.587,00	-5.507,00	-16.085,00
74.309	89.671	110.176	64.644
5.113	5.113	5.113	5.113
63.452	89.197	109.782	53.672
63.909	89.671	110.176	54.144
-63.909	-89.671,00	-110.176,00	-54.144,00
-63.909	-89.671	-110.176	-54.144
0	0	0	0

Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg
Anlage 1.3

Begründung:

Die Rechtsform des Sondervermögens "Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg" ergibt sich aus § 1 des Gesetzes über einen zusätzlichen Versorgungsfonds für Altersversorgung der Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg (Hamburgisches Verdorgungsfondsgesetz - HmbVersFondsG) vom 19. Dezember 2000. Danach bildet die Freie und Hansestadt Hamburg unter dem Namen "Zusätzlicher Versorgungsfonds für die Altersversorgung der Bediensteten der Freien und Hansestadt Hamburg" ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen mit Sitz in Hamburg.

Erfolgsplan

HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

		Ergebnis GJ 2013	Plan GJ 2014	Vorschau GJ 2015	Vorschau GJ 2016
		in Tsd. Euro			
1		2	3	4	5
1.	Erträge				
1.1	Pachterlöse und übrige Immobilienerträge	29.802	27.640	26.739	24.733
1.2	Sonstige betriebliche Erträge	163	275	260	260
	Summe der Erträge	29.965	27.915	26.999	24.993
2.	Aufwendungen				
2.1	Personalaufwand	1.940	1.727	1.750	1.802
2.1.1	Vergütungen und gesetzl. Sozialaufwand	1.455	1.295	1.313	1.352
2.1.2	Versorgungsbezüge und Zuführung zu Pensionsrückstellungen	485	432	437	450
2.2	Abschreibungen	3.936	3.162	4.209	4.321
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.201	7.372	11.841	8.877
	Summe der Aufwendungen	16.077	12.261	17.800	15.000
3.	Beteiligungsergebnis	-14.159	30.720	-30.879	9.043
4.	Finanzergebnis	-109.242	-152.730	-139.545	-147.895
5.	Außerordentliches Ergebnis	130.754	20.000	71.000	38.000
6.	Steuern	16	1.000	1.000	1.000
7.	Jahresergebnis (vor Ges. Zuschuss)	21.224	-87.355	-91.225	-91.859
8.	Gesellschafterzuschuss FHH	55.915	91.555	91.225	91.859
9.	Rücklagenzuführung	77.139	4.200	0	0
10.	Bilanzgewinn	0	0	0	0
	Haushaltsbelastung unter Berücksichtigung der Bürgerschaftsgebühren	26.908	59.561	59.585	60.269

Anlage 2

HGV

		Ergebnis GJ 2013	Plan GJ 2014	Vorschau GJ 2015	Vorschau GJ 2016
		in Tsd. Euro			
	1	2	3	4	5
1.	Beteiligungserträge				
	- Albert Ballin (Hapag-Lloyd)	-710	35.000	0	20.000
	- FHG / FHK *	19.994	29.596	24.398	24.548
	- Galintis (ehem. Dedalus/EADS)	3.938	2.250	3.900	3.900
	- GMH *	2.948	---	1.500	3.300
	- HGL *	126	128	215	400
	- HHLA / HHLA-BG - A-Sparte	31.146	35.000	26.356	28.752
	- HHLA - S-Sparte	3.245	3.245	3.381	3.516
	- HSH - Aktien	0	0	0	0
	- HWW *	30.544	30.000	25.000	25.000
	- HWW-BG * (Bewertungseffekt**)	-23.762	0	0	0
	- IMPF *	535	276	304	309
	- Netzgesellschaften, davon	23.820	23.820	36.293	27.074
	- HEG / SNH	5.773	---	16.930	5.920
	- HNG	3.389	---	3.389	3.389
	- HVG	---	---	1.316	3.107
	- VWH	14.658	---	14.658	14.658
	- SAGA	0	0	0	0
	- SGG *	588	209	346	312
	- SpriAG *	6.114	2.483	3.623	3.548
	- spriag-BG * (Bewertungseffekt**)	15.604	0	0	0
	Summe Beteiligungserträge	114.134	162.007	125.316	140.659
2.	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
	- BLH *	18.478	18.891	20.784	20.955
	- HADAG *	8.370	9.158	9.146	10.047
	- HOCHBAHN *	53.500	69.100	60.600	61.400
	- HMC *	33.018	9.760	35.730	7.504
	- P+R *	521	682	214	300
	- VHH (einschließlich PVG) *	14.407	23.696	29.721	31.411
	Summe der Aufwendungen	128.294	131.287	156.195	131.617
3.	Beteiligungsergebnis	-14.159	30.720	-30.879	9.043

* Ergebnisübernahme durch die HGV

** **Bewertungseffekt:** Die im Zuge der Erstellung des Jahresabschlusses notwendige Bewertung der Beteiligungen der HGV an der HWW und der SpriAG zum 31.12.2013 haben zu einem Ab- bzw. Zuschreibungsbedarf geführt.

HGV**Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2014
(haushaltswirksam 2014) gegenüber 2013**

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 3 gegenüber Spalte 2)

	<u>Tsd. Euro</u>
1.1 Pächterlöse / übrige Immobilienerträge	-2.162
Der Rückgang der Erträge entsteht im Wesentlichen aufgrund der im Rahmen des Programms zur Erhöhung des Instandhaltungsbudgets gewährten Pachtabsenkung in Höhe von 1 Mio. €. Im Rahmen dieses Programms werden der IMPF in einem mehrjährigen Stufenprogramm jährlich zusätzlich 1,0 Mio. € – aufwachsend bis zum Jahr 2017 auf 5,0 Mio. € p.a. – zur Anhebung des Instandhaltungsbudgets für die Museums-, Polizei- und Feuerwehrgebäude bereitgestellt. Darüber hinaus werden für 2014 weniger Erträge aus Zuwendungen und Baukostenzuschüssen geplant.	
2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.828
Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen daraus, dass das dargestellte Planjahr 2014 auf der Planung des Geschäftsjahres Anfang 2012 beruht und entsprechend im Haushaltsplan 2013/14 berücksichtigt wurde. Der Rückgang im Immobilienbereich ist vor allem auf die Beendigung der in 2013 durchgeführten Maßnahmen zur energetischen Sanierung von Polizei- und Feuerwehrgebäuden zurückzuführen (-4,3 Mio. €). Darüber hinaus wurde in 2013 und den nachfolgenden Jahren für den Erwerb der Netze zusätzlich notwendige Beratungsaufwand. Insofern ist hier keine unmittelbare Vergleichbarkeit gegeben.	
3. Beteiligungsergebnis	44.879
Die Verbesserung ergibt sich insbesondere aufgrund der zum Planungszeitpunkt 05/2012 vorliegenden Erwartung der erstmaligen Ausschüttung der Hapag-Lloyd AG aufgrund der angenommenen Erholung der Containerschifffahrt (+35 Mio. €), einer Steigerung des FHG-Ergebnisses, basierend auf optimistischeren Annahmen über das Passagiermengenwachstum (+9,6 Mio. €) sowie das turnusmäßig bessere Ergebnis der HMC in den veranstaltungstarken geraden Jahren (+23,3 Mio. €). Gegenläufig wirkt ein Anstieg des HOCHBAHN Defizits aufgrund höherer Material- und Personalaufwendungen und hoher Investitionen bedingt durch Leistungsausweitungen (-15,6 Mio. €) sowie des VHH-Verlustes (-9,3 Mio. €) infolge eines weggefallenen außerordentlichen Verschmelzungsgewinns im Vorjahr.	
4. Finanzergebnis	-43.488
Die Verschlechterung ergibt sich maßgeblich aufgrund der ursprünglich geplanten höheren Zinskonditionen für die in 2014 notwendigen Darlehensaufnahmen, die sich aufgrund der aktuell günstigeren Zinskonditionen nicht erfüllt haben. Daneben erhöht sich die Verschuldung für die Ablösung vormals eigenfinanzierter Assets im Zuge des Erwerbs weiterer SAGA-Anteile zur letztmaligen Weiterleitung der Erlöse aus dem HHLA-Teilbörsengang sowie einer zusätzlichen Finanzierung für die Beteiligung an der Hapag-Lloyd AG für den Fall einer Fusion mit einer anderen Reederei.	
5. Außerordentliches Ergebnis	-110.754
Der Rückgang ergibt sich im Wesentlichen aus einem ursprünglich nicht eingeplanten Einmaleffekt im Geschäftsjahr 2013, dem Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Dedalus-Anteile an Daimler in Höhe von 86,7 Mio. €, der zu keinem Liquiditätsgewinn bei der HGV führt und den Rücklagen abzüglich der Abschreibung auf die Beteiligung an der HSH in Höhe von 15 Mio. € (Pkt. 9.) zugeführt wird. Des Weiteren wurden ursprünglich für das Geschäftsjahr 2014 im Rahmen der mehrjährigen Verbundaktion SAGA-GWG geringere Gewinne aus der Veräußerung von GWG-Anteilen an die SAGA in Höhe von 20 Mio. € (Vj.: 59 Mio. €) angesetzt.	
8. Rücklagenzuführung	-72.939
Entfall der unter Pkt. 5. beschriebenen Einmaleffekte aus dem Jahr 2013.	
9. Gesellschafterzuschuss FHH	35.640
Unter Berücksichtigung der dargestellten Entwicklungen im Beteiligungs- und Finanzergebnis steigt der Verlustausgleichsbedarf um 35,6 Mio. € auf 91,6 Mio. €.	

Anlage 2

HGV

Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2015

(haushaltswirksam 2015) gegenüber 2014

(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 4 gegenüber Spalte 3)

	<u>Tsd. Euro</u>
1.1 Pächterlöse / übrige Immobilienerträge	-901
Die Erlöse sinken aufgrund des mehrjährigen Stufenprogramms zur Erhöhung des Instandhaltungsbudgets für die Museums-, Polizei- und Feuerwehrgebäude, indem der IMPF durch weitere Pachtabsenkungen pro Jahr zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.	
2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.539
Die Aufwendungen erhöhen sich aufgrund zusätzlichen Beratungsleistungen für den Rückkauf der Energienetze sowie der Veranschlagung von Maßnahmen zur energetischen Sanierung weiterer Polizei- und Feuerwehrgebäuden (+2,8 Mio. €).	
3. Beteiligungsergebnis	-61.599
Das Beteiligungsergebnis sinkt im Wesentlichen aufgrund der nicht realisierten Ausschüttung der Hapag-Lloyd AG (-35,0 Mio. €) im Zuge der nur langsam verlaufenden Erholung der Containerschifffahrt, einer nachhaltigen Verringerung der erwarteten Gewinnabführung der HWW (-5,0 Mio. €) die im Jahr 2013 zu einer Abwertung des Beteiligungsbuchwertes bei der HWW-BG geführt hat (-23,2 Mio. €) sowie eine Steigerung der HMC-Verluste aufgrund des messeschwachen ungeraden Jahres (-26,0 Mio. €). Hinzu kommt ein Anstieg des VHH-Verlustes aufgrund höherer Abschreibungen und einem höheren Personalaufwand (-7,5 Mio. €). Kompensierend wirken höhere Erträge aus den Netzgesellschaften (+12,5 Mio. €).	
4. Finanzergebnis	13.185
Das Finanzergebnis verbessert sich aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus.	
5. Außerordentliches Ergebnis	51.000
Es wurde veranschlagt, dass die SAGA 2015 mehr GWG-Anteile als im Vorjahr erwirbt, so dass ein höherer Veräußerungsgewinn entsteht.	

HGV

**Erläuterungen zu den wesentlichen Einzelpositionen 2016
(haushaltswirksam 2016) gegenüber 2015**
(ergebnisbezogene Veränderungen Spalte 5 gegenüber Spalte 4)

	<u>Tsd. Euro</u>
1.1 Pächterlöse / übrige Immobilienerträge Die Erlöse sinken aufgrund des mehrjährigen Stufenprogramms zur Erhöhung des Instandhaltungsbudgets für die Museums-, Polizei- und Feuerwehrgebäude, indem der IMPF durch weitere Pachtabsenkungen pro Jahr zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden.	-2.006
2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen Die Aufwendungen verringern sich im Wesentlichen aufgrund des baulichen Abschlusses des Klimaschutzprogramms 2011/ 2012.	-2.964
3. Beteiligungsergebnis Die deutliche Verbesserung ist zurückzuführen auf die weiter erhöhte Ausschüttung der Hapag-Lloyd AG (+20 Mio. €), eines niedrigeren HMC-Verlustes (mehr ertragsstarke Veranstaltungen in geraden Jahren) sowie geringere Erträge aus der Beteiligung an der HEG / Stromnetzgesellschaft (11 Mio. €).	39.922
4. Finanzergebnis Die Verschlechterung ergibt sich i.W. aufgrund höherer Zinsaufwendungen auf Basis der Annahme höherer Zinssätze.	-8.350
5. Außerordentliches Ergebnis Es wurde veranschlagt, dass die SAGA 2016 weniger GWG-Anteile als im Jahr 2015 erwirbt, so dass ein geringerer Veräußerungsgewinn entsteht.	-33.000

